

2025

Geschäftsbericht

APG|SGA

125 Jahre Innovation
und Tradition
im öffentlichen Raum

125 YEARS
 **APG|SGA**
Out of Home Media

Das Geschäftsjahr im Überblick

- Robuste Umsatzsituation in der Schweiz trotz rückläufigem Gesamtwerbemarkt
- Bedeutende Vertragsverlängerungen und Ausschreibungsgewinne
- Operatives Ergebnis auf Stufe Vorjahr (bereinigt um Liegenschaftsverkauf 2024)
- Dividende von CHF 12 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2025

Wichtige Kennzahlen

Werbeertrag

in CHF

327.0 Mio.

EBIT

in CHF

33.2 Mio.

Entwicklung APG|SGA Aktienkurs 2025

in CHF



Kennzahlen APG|SGA Gruppe

in 1000 CHF

	2025	2024	2024 bereinigt um Sondereffekte ¹	Veränderung	Veränderung bereinigt um Sondereffekte
Werbeertrag	327 032	326 945	326 945	0.0%	0.0%
– Schweiz	312 867	311 795	311 795	0.3%	0.3%
– International	14 165	15 150	15 150	-6.5%	-6.5%
Betriebsertrag	329 179	332 826	329 879	-1.1%	-0.2%
EBITDA	43 144	46 175	43 326	-6.6%	-0.4%
– in % des Betriebsertrages	13.1%	13.9%	13.1%		
EBIT	33 234	36 530	33 681	-9.0%	-1.3%
– in % des Betriebsertrages	10.1%	11.0%	10.2%		
Konzernergebnis	27 075	30 275	27 731	-10.6%	-2.4%
– in % des Betriebsertrages	8.2%	9.1%	8.4%		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	41 532	40 986	41 084	1.3%	1.1%
Free Cash flow²	32 425	37 345	33 943	-13.2%	-4.5%
Investitionen Sachanlagen	8 374	9 264	9 264	-9.6%	
– Werbeträger	5 412	6 024	6 024	-10.2%	
– Übrige Anlagen	2 962	3 240	3 240	-8.6%	
Gewinn pro Aktie, in CHF	9.03	10.10	9.25	-10.6%	-2.4%

¹ bereinigt um Auswirkungen des Liegenschaftsverkaufs

² Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) CHFt 41 532 (Vorjahr: CHFt 40 986)
abzüglich Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHFt 9 107 (Vorjahr: CHFt 3 641)
(siehe Seite 57 Konsolidierte Geldflussrechnung)

Inhalt

4-5	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO
6-7	Finanzbericht
8	Die wichtigsten Kennzahlen
9	Entwicklung der Aktie
10-19	Geschäftsentwicklung
20-30	Corporate Governance
31-36	Vergütungsbericht
37-39	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
40-53	Corporate Social Responsibility
54-57	Auszug aus dem Finanzbericht
58	Quellen, Termine

Sehr geehrte Damen und Herren

Die APG|SGA konnte im Jubiläumsjahr in einem sehr anspruchsvollen geopolitischen und konjunkturellen Umfeld ein ansprechendes operatives Ergebnis erzielen. Bereinigt um den Liegenschaftenverkauf im Jahr 2024, liegt das operative Ergebnis auf Höhe des Vorjahres. Während in der Schweiz die Werbeausgaben in den klassischen Medien insgesamt rückläufig waren, zeigten sich die Werbeumsätze der APG|SGA robust und lagen leicht über dem Vorjahr. In Serbien musste aufgrund der politischen Unruhen ein Umsatzrückgang verzeichnet werden.



«Seit 125 Jahren prägt die APG|SGA den Schweizer Out of Home-Medienmarkt. Als Marktführerin schafft das Unternehmen mit Innovationskraft, Verlässlichkeit und einem überzeugenden Leistungsangebot nachhaltig Mehrwert für Werbetreibende und Konzessionsgeber.»

Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates, APG|SGA



«Wir haben bei der APG|SGA intensiv und erfolgreich daran gearbeitet, unser Angebotsportfolio weiterzuentwickeln, um damit unsere Leaderstellung im attraktiven Aussenwerbemarkt langfristig zu untermauern.»

Markus Ehrle
Chief Executive Officer, APG|SGA

Veränderungen in der Organisation und bei der Aktionärsstruktur

Anlässlich der Generalversammlung der APG|SGA AG vom 24. April 2025 wurden alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates für ein weiteres Jahr bestätigt. Zudem wurde Dr. Felix Graf, CEO der NZZ, neu in den Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus Dr. Daniel Hofer (Präsident), Dr. Felix Graf (Vizepräsident), Xavier Le Clef, David Bourg, Dr. Maya Bundt, Jolanda Grob und Markus Scheidegger. Jolanda Grob (Vorsitzende) und Markus Scheidegger wurden erneut in den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrates gewählt.

Die ausserordentliche Generalversammlung der APG|SGA AG vom 23. Januar 2026 hat den Aktionärsantrag der NZZ auf Einführung einer selektiven Opting-up-Bestimmung in die Statuten der Gesellschaft angenommen. Damit wird eine Voraussetzung für die von der NZZ angestrebte Erhöhung ihrer Beteiligung von bisher 25% auf neu 45% durch die beiden Aktienkäufe von JCDecaux SE und Pargesa Asset Management S.A. erfüllt.

Unabhängig von diesen angekündigten Transaktionen und dem Ausgang der Abstimmung an der ausserordentlichen Generalversammlung zum Opting-up hat sich der Verwaltungsratspräsident Dr. Daniel Hofer nach 16 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die Gesellschaft, davon 12 Jahre als ihr Verwaltungsratspräsident, entschlossen, sich nicht mehr als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates zur Verfügung zu stellen. Als seinen Nachfolger wird der Verwaltungsrat der kommenden ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2026 Dr. Felix Graf, CEO der NZZ, zur Wahl vorschlagen. Ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird Xavier Le Clef, CEO der CNP-Gruppe, zu der die Pargesa Asset Management S.A. gehört. Die bisherige Verwaltungsrätin Dr. Maya Bundt soll vorbehaltlich ihrer Wiederwahl als Verwaltungsrätin zur Vizepräsidentin ernannt werden. Neu zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden soll Corine Blesi, Geschäftsführerin NZZ Connect und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der NZZ. Bis auf Weiteres ist beabsichtigt, dass der Verwaltungsrat mit sechs Personen besetzt ist. Nach dem Vollzug der Erhöhung der Beteiligung der NZZ wird ausserdem im Verwaltungsrat die Funktion eines Lead Independent Director geschaffen, die von Dr. Maya Bundt wahrgenommen werden soll.

Beat Holenstein, Leiter Marketing & Partner Market und Mitglied der Unternehmensleitung, hat sich im Rahmen einer längerfristig geplanten Nachfolgelösung entschieden, seine Karriere bei der APG|SGA per 30. September 2026 zu beenden. In diesem Kontext hat per 1. Januar 2026 Nico Benz-Müller zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion als CFO die Verantwortung für den Unternehmensbereich «Partner Market» übernommen. Der Nachfolgeprozess für den Bereich «Marketing» ist im Gange.

Fortschritte in der CSR-Strategie

Das inzwischen 22. Nachhaltigkeits-Reporting der APG|SGA wurde im Juni 2025 publiziert. Der Report unterstreicht, dass die APG|SGA bei den ambitionierten Klimazielen auf Kurs ist, und bietet einen Überblick über die Fortschritte des Unternehmens in der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmassnahmen und die Ziele der Corporate Social Responsibility-(CSR-)Strategie. Er erläutert, wie das Unternehmen den auch in Zukunft steigenden Anforderungen an nachhaltige Geschäftsaktivitäten und Transparenz gerecht wird, und beschreibt die neuen gruppenweiten Klimaziele mit einem Netto-Null-Fahrplan bis 2045, welche von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurden.

Umsetzung der Dividendenpolitik

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnte die APG|SGA im Geschäftsjahr 2025 ein solides Geschäftsergebnis verzeichnen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Perspektiven für die APG|SGA und den Out of Home-Markt weiterhin sehr positiv sind. Gleichzeitig verfügt die Gesellschaft über eine starke Bilanz und ist bestens aufgestellt, um auch in den kommenden Jahren eine überzeugende operative Leistung zu erbringen. Der Verwaltungsrat ist daher der Auffassung, dass die für die Geschäftsjahre 2025/2026 angestrebte Dividendenpolitik mit einer Auszahlung von 100 % des Konzerngewinns, jedoch mindestens CHF 12 pro Aktie, wie vorgesehen, umgesetzt werden soll.

Der Verwaltungsrat wird deshalb der Generalversammlung beantragen, eine Dividende von CHF 12 je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 auszuzahlen.

Out of Home-Medien und APG|SGA mit positiven Perspektiven

Die APG|SGA feierte 2025 ein bemerkenswertes Jubiläum. Mit verschiedenen Massnahmen wurden 125 Jahre prägende Geschichte und kontinuierliche Innovation im Bereich der analogen und digitalen Aussenwerbung sichtbar gemacht. Gleichzeitig wurde weiter intensiv und erfolgreich daran gearbeitet, unser Angebotsportfolio weiterzuentwickeln, um damit unsere Leaderstellung im Aussenwerbemarkt langfristig zu untermauern.

Die APG|SGA ist und bleibt für Städte, Gemeinden, Verkehrsbetriebe sowie private Grundeigentümer eine zuverlässige Vertragspartnerin mit qualitativ hochwertigen Werbeflächen sowie damit verbundenen nachhaltigen und wertschöpfenden Dienstleistungen.

Die unvorhersehbare geo- und wirtschaftspolitische Lage führt im Werbemarkt weiterhin zu einem kurzfristigen Planungs- und Buchungsverhalten. Unser wachsendes digitales Angebot, smarte Tools und agile interne Prozesse ermöglichen es uns aber, die Bedürfnisse unserer Kunden nach Flexibilität noch besser zu entsprechen. Trotz unsicherer Rahmenbedingungen setzen die Werbetreibenden auf Out of Home-Medien, denn diese bieten ein unverzichtbares Instrument im Media-Mix, wenn es darum geht, rasch hohe Reichweite und Sichtbarkeit zu erzielen und damit erfolgreiche und vertrauenswürdige Branding- oder Verkaufsförderungskampagnen zu realisieren.

Die APG|SGA ist deshalb zuversichtlich, dass die Aussenwerbung auch weiterhin Marktanteile gewinnt und wir unsere Marktposition – insbesondere durch die konsequente Weiterentwicklung des digitalen Leistungsangebotes – weiter ausbauen können.

Wir danken an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden in allen Unternehmensbereichen, die sich mit grossem Engagement für die erfolgreiche Zukunft der Out of Home-Medien und der APG|SGA einsetzen und heute wie morgen überzeugende Produkte und Serviceleistungen bieten.

Ein grosser Dank geht auch an alle unsere Marktpartner für die positive Zusammenarbeit und auch an Sie – geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre – für das Vertrauen in unsere Gesellschaft.



Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates



Markus Ehrle
Chief Executive Officer

Finanzbericht

APG|SGA Gruppe

Der Gruppenumsatz im Geschäftsjahr 2025 beträgt CHF 327.0 Mio. und liegt auf Vorjahresniveau. Die Immobilienenerträge reduzierten sich aufgrund des Liegenschaftsverkaufs im Vorjahr leicht auf CHF 1.7 Mio. Die übrigen Betriebserträge betragen CHF 0.4 Mio. und beinhalten Veräusserungsgewinne nicht mehr benötigter Sachanlagen. Dadurch ergab sich im Geschäftsjahr 2025 ein Betriebsertrag von CHF 329.2 Mio., was einer Abnahme von 1.1% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Vorjahr beinhaltete die Erträge aus einem Liegenschaftsverkauf von CHF 2.9 Mio.

Die Konzessionen und Kommissionen im Verhältnis zum Werbeertrag nahmen aufgrund des Vertragsmix im Berichtsjahr leicht zu. Der Personalaufwand konnte gegenüber der Vorjahresperiode um 1.4% reduziert werden. Dies ist vor allem auf einen tieferen Personalbestand und auf tiefere variable Vergütungen zurückzuführen. Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand nahm im Berichtsjahr um 2.7% ab. Tiefere Beratungs-, Marketing- und Energiekosten trugen zu dieser positiven Kostenentwicklung bei.



«Dank Prozess- und Organisationsoptimierungen sowie ausgeprägter Kostendisziplin gingen die Personalkosten sowie der Betriebs- und Verwaltungsaufwand zurück.»

Nico Benz-Müller
Chief Financial Officer, APG|SGA

Im Geschäftsjahr 2025 sank der EBITDA um 6.6% auf CHF 43.1 Mio. Der EBIT lag im Finanzjahr 2025 9.0% unter dem Vorjahr und betrug CHF 33.2 Mio. Dies entspricht einer EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2025 von 10.1% (Vorjahr: 11.0%). Im Berichtsjahr 2025 wurde ein Konzernergebnis von CHF 27.1 Mio. erzielt (Vorjahr: CHF 30.3 Mio.), was einer Abnahme von 10.6% entspricht.

Cash flow

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein operativer Cash flow von CHF 41.5 Mio. erwirtschaftet (Vorjahr: CHF 41.0 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 1.3%. Nach Abzug des Geldflusses aus Investitionstätigkeit von CHF 9.1 Mio. (Vorjahr: CHF 3.6 Mio.) resultiert ein Free Cash flow von CHF 32.4 Mio. (Vorjahr: CHF 37.3 Mio.).

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im Geschäftsjahr 2025 um CHF 11.8 Mio. auf CHF 181.4 Mio. ab. Tiefere Vorräte und eine Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ein tieferer Bestand an flüssigen Mitteln und Festgeldanlagen führten zu dieser Reduktion.

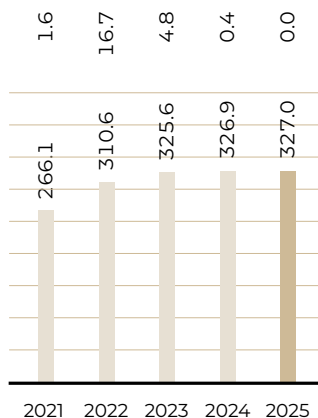
Die Net Cash Position beläuft sich per Jahresende 2025 auf CHF 53.0 Mio. Das entspricht einer Abnahme gegenüber dem Jahresende 2024 von CHF 3.4 Mio.

Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 72.9 Mio., was einem Eigenfinanzierungsgrad von 40.2% entspricht.

Werbeertrag

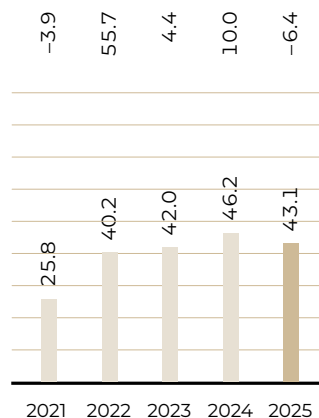
Mio. CHF

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



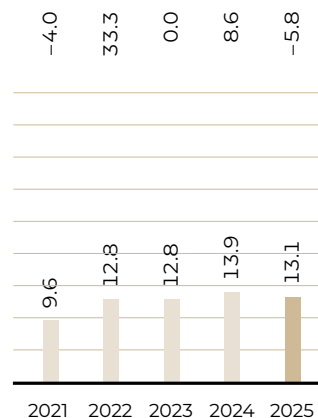
EBITDA

Mio. CHF



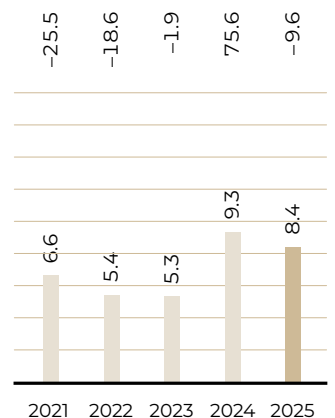
EBITDA-Marge

Prozentanteil am Betriebsertrag



Investitionen in Sachanlagen

Mio. CHF



Die wichtigsten Kennzahlen

5-Jahres-Vergleich APG|SGA Gruppe

		2025	2024	2023	2022	2021
Bilanz						
Immobilien	Mio. CHF	24.2	24.5	25.1	25.9	27.4
Werbeträger	Mio. CHF	17.8	18.0	17.1	20.0	22.4
Umlaufvermögen	Mio. CHF	110.2	120.3	116.9	108.9	128.6
Nettoliquidität	Mio. CHF	53.0	56.4	51.6	53.3	72.4
Eigenkapital	Mio. CHF	72.9	81.8	83.9	91.2	101.7
Bilanzsumme	Mio. CHF	181.4	193.2	191.1	189.4	215.5
– Veränderung gegenüber Vorjahr		-6.1%	1.1%	0.9%	-12.1%	5.0%
Erfolgsrechnung						
Werbeertrag	Mio. CHF	327.0	326.9	325.6	310.6	266.1
– Schweiz	Mio. CHF	312.9	311.8	311.3	297.2	251.6
– International	Mio. CHF	14.2	15.2	14.3	13.4	14.6
Betriebsertrag (BE)	Mio. CHF	329.2	332.8	328.8	314.1	269.5
Konzessionen und Kommissionen	Mio. CHF	196.4	195.4	196.8	190.4	169.7
	in % BE	59.7%	58.7%	59.9%	60.6%	63.0%
Personalkosten	Mio. CHF	57.7	58.5	58.0	53.1	48.4
	in % BE	17.5%	17.6%	17.6%	16.9%	18.0%
Abschreibungen Sachanlagen	Mio. CHF	8.2	7.9	8.5	9.1	9.0
	in % BE	2.5%	2.4%	2.6%	2.9%	3.3%
Abschreibungen immaterielle Anlagen	Mio. CHF	1.7	1.7	1.7	1.7	1.5
	in % BE	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.6%
EBITDA	Mio. CHF	43.1	46.2	42.0	40.2	25.8
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	33.2	36.5	31.8	29.4	15.3
Konzernergebnis	Mio. CHF	27.1	30.3	26.8	23.4	12.7
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	Mio. CHF	41.5	41.0	35.0	18.3	10.6
Free Cash flow	Mio. CHF	32.4	37.3	31.3	14.0	5.5
Ertragslage						
EBITDA-Marge	in % BE	13.1%	13.9%	12.8%	12.8%	9.6%
Betriebsergebnis (EBIT-Marge)	in % BE	10.1%	11.0%	9.7%	9.4%	5.7%
Konzernergebnis	in % BE	8.2%	9.1%	8.2%	7.4%	4.7%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	in % BE	12.6%	12.3%	10.7%	5.8%	3.9%
ROE		35.0%	36.5%	30.6%	24.2%	13.3%
Investitionen						
Werbeträger	Mio. CHF	5.4	6.0	2.7	3.8	4.4
Übrige Sachinvestitionen	Mio. CHF	3.0	3.2	2.5	1.6	2.2
Immaterielle Anlagen und Finanzanlagen	Mio. CHF	0.3	0.1	0.2	0.1	7.2
Mitarbeitende (Basis Vollzeitäquivalent 100 %)		473	475	490	481	483

Begriffserklärungen Finanzen siehe Seite 57

Entwicklung der Aktie

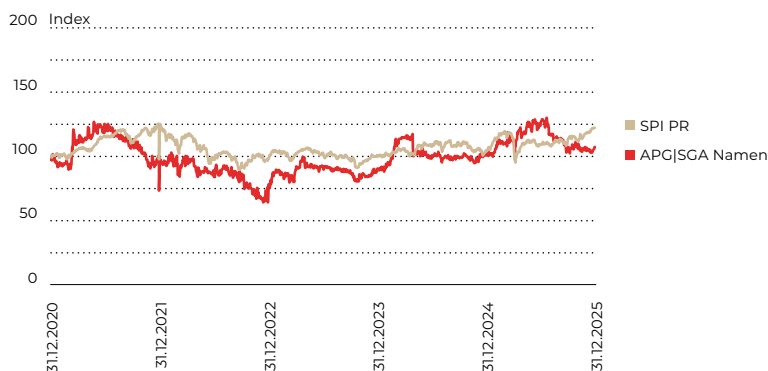
		2025	2024	2023	2022	2021
Kennzahlen pro Titel						
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF	11.08	12.19	10.61	9.80	5.13
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	CHF	13.85	13.68	11.70	6.09	3.54
Konzernergebnis	CHF	9.03	10.10	8.95	7.81	4.23
Eigenkapital Aktionäre APG SGA AG	CHF	24.30	27.30	28.00	30.46	33.98
Ausschüttung	CHF	12.00 ²	12.00	11.00	11.00	11.00
Payout ratio ¹		132.9%	118.8%	122.9%	140.8%	260.0%
Kursbezogene Daten						
Börsenkurs höchst/tiefst	CHF	250.0/188.5	226.0/176.5	200.0/158.0	203.0/141.5	247.5/178.0
Börsenkurs am Jahresende	CHF	210.0	199.5	183.0	160.5	199.0
Ausschüttungsrendite ³		5.7%	6.0%	6.0%	6.9%	5.5%
Börsenkapitalisierung ³	Mio. CHF	630.0	597.8	549.0	481.5	597.0
– im Verhältnis zum Eigenkapital		8.6	7.3	6.5	5.3	5.9
– im Verhältnis zum Betriebsertrag		1.9	1.8	1.7	1.5	2.2
P/E ratio ³		23.3	19.8	20.4	20.6	47.0

¹ Ausschüttung auf eigene Aktien inbegriffen

² Antrag an die Generalversammlung

³ Basis Börsenkurs per 31.12.

Kursentwicklung seit dem 31. Dezember 2020



Quelle: SIX Swiss Exchange AG

Geschäftsentwicklung

SCHWEIZ

Die Werbeerträge lagen in einem äusserst anspruchsvollen Marktumfeld mit CHF 312.9 Mio. um 0.3% leicht über dem Vorjahr. Dieses erfreuliche, positive Ergebnis konnte trotz eines verhaltenen ersten Halbjahres sowie des Wegfalls der Umsätze aus einem grösseren Konzessionsvertrag in der Stadt St. Gallen erreicht werden. Die geopolitischen Unsicherheiten sowie die anhaltend gedämpfte Konjunktur und Konsumentenstimmung schlugen sich auch auf die Werbeumsatzentwicklung bei der APG|SGA, aber vor allem auf den Gesamtwerbemarkt nieder.

Dies zeigt ein Blick auf die Statistik von Media Focus für den Werbemarkt Schweiz, welcher im Vergleich zum Vorjahr im klassischen Bereich insgesamt einen Rückgang der Bruttowerbeausgaben um 1.7% ausweist. Die positive Entwicklung im Vergleich zum Gesamtmarkt zeigt die Stärke von (Digital) Out of Home als Medium, aber insbesondere auch des überzeugenden Leistungsportfolios unseres Unternehmens.

Bei den digitalen Werbeträgern entwickeln sich die Umsätze bei der APG|SGA weiterhin positiv. Das robuste Wachstum liegt einerseits daran, dass wir den Werbetreibenden ein wachsendes digitales Portfolio zur Verfügung stellen, und andererseits, dass die Auftraggeber und deren Agenturen die Kurzfristigkeit und Flexibilität sowie die programmatischen Möglichkeiten bei der Buchung und Ausspielung von Digital Out of Home schätzen.

Insgesamt entwickelten sich bei der APG|SGA die Jahresumsätze beim Handel, aus der Finanzwirtschaft, bei den Versicherungen sowie bei den Dienstleistungen positiv. Weniger Umsätze verzeichnete die APG|SGA in den Branchen Verkehr (insbesondere Automobil) sowie Haus und Garten. Einen deutlichen Rückgang der Umsätze gab es bei der zyklischen politischen Werbung, welche Wahlen und Abstimmungen umfasst.

Breite lokale und regionale Kundenbasis

Die Anzahl aktiver Werbekunden der Allgemeinen Plakatgesellschaft AG, blieb im Berichtsjahr mit rund 8200 stabil. Davon haben 86% der Auftraggeber eine lokale/regionale Ausrichtung. Mit der gesamten Kundenbasis wurden gemeinsam rund 29000 Kampagnen realisiert. Dabei spielt das klassische, analoge Plakat in den Standardformaten nach wie vor eine wichtige Rolle. So wurden alleine durch unsere leistungsfähige Logistikorganisation rund 715000 Plakatsujets verarbeitet bzw. in den Aushang gebracht.

Die klassischen Produktformate verzeichneten aber – nicht zuletzt wegen des Rückgangs der politischen Werbung – ein leichtes Minus. Ein signifikantes Wachstum konnte hingegen bei der Werbung im Bereich DOOH sowie im öffentlichen Verkehr erzielt werden.



«Werbung, die dank 3D-Technologie aus dem Rahmen fällt und im Gedächtnis bleibt. Mit unserer Eigenwerbekampagne haben wir das Potenzial von 3D-Werbung im öffentlichen Raum eindrucksvoll bewiesen.»

Michael Huser
Marketing Communication Manager, APG|SGA



Oben: AXA, offizielle Partnerin der UEFA Women's Euro, kommunizierte ihr Engagement u.a. mit einem MegaPoster am Bahnhof Bern.

Unten: In Zürich realisierte die AXA gemeinsam mit der APG|SGA zusätzlich ein exklusives, spektakuläres Werbe-Mural.



Schnell und flexibel mit attraktivem Digital Out of Home-Angebot

Eine positive Entwicklung verzeichneten die Umsätze auf unseren – mittlerweile über 3 500 – digitalen Werbeflächen. Im Laufe des Berichtsjahrs wurde das digitale Angebot nochmals gezielt ausgebaut. Insgesamt wurden schweizweit über 75 neue City ePanels und Rail ePanels an erstklassigen Standorten in Betrieb genommen.

Digital Out of Home (DOOH) bietet den Auftraggebern die Möglichkeit, ihre Werbebotschaften kurzfristig, flexibel und zielgruppengenau auszuspielen. Unsere Kunden wählten mit einem Anteil von über 55 % unser Angebot DOOH Flex, welches die Möglichkeit bietet, Kampagnen präzise, mit flexibler Ausstrahlung an Standorten freier Wahl und mit individuellem Budgeteinsatz zu gestalten. Viele Werbekunden und Agenturen setzen aber weiterhin auch auf unser Angebot DOOH Standard, welches 10-Sekunden-Spots in einem 60- bzw. 120-Sekunden-Loop umfasst.

Programmatic Digital Out of Home (PDOOH) bietet noch präzisere Ausstrahlungsmöglichkeiten, nicht nur örtlich und zeitlich, sondern auch auf verschiedenste Zielgruppen ausgerichtet. Im Berichtsjahr wurden 380 programmatische Kampagnen über die SSP (Supply Side Platform) VIOOH abgewickelt. Insgesamt wurden dabei über 482 Mio. Impressions auf unseren digitalen Screens ausgeliefert.

Konzentration auf Marktbearbeitung, kompetente Beratung und Self-Service-Angebote

Im Jubiläumsjahr der APG|SGA wurden den Werbekunden verschiedene Spezialaktionen angeboten. Dabei konnten sie sich bei der Planung und Abwicklung ihrer Aussenwerbekampagnen auf die persönlichen und umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen von über 120 Verkaufs- und Aussenwerbespezialisten an 16 Standorten aus dem Unternehmensbereich Advertising Market verlassen.

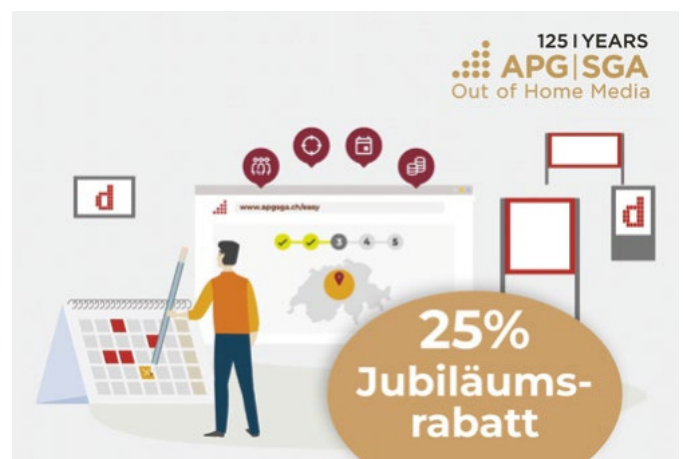
Zusätzlich steht unseren Kunden eine leistungsfähige E-Commerce-Plattform zur Verfügung, welche auch im Berichtsjahr weiter wachsenden Zuspruch erfuhr und seitens der APG|SGA kontinuierlich weiterentwickelt wird. So wurden von einer wachsenden Rekordzahl von Kunden rund 4 500 analoge und digitale, kleinteilige Kampagnen online über die APG|SGA easy geplant und gebucht.

Um weitere Synergien im Verkauf zu erschliessen und die Marktbearbeitung in Richtung «one face to the customer» zu intensivieren, wurden im Herbst im Rahmen einer Reorganisation der Regionalverkauf sowie der Verkauf von Werbung im öffentlichen Verkehr (Transport Advertising) unter eine einheitliche Leitung gelegt. Auch die Aktivitäten in den Bereichen PDOOH und aymo wurden im Zuge dessen in den Unternehmensbereich Advertising Market integriert.



«Zahlreiche auf unsere Stakeholder ausgerichtete Massnahmen sowie ein spezielles digitales Logo begleiteten unser Jubiläumsjahr.»

Catia Natazzi
Projekte & Events, APG|SGA



Oben: An besten City-Lagen wie hier in Basel können digitale Botschaften kurzfristig und flexibel ausgestrahlt werden.

Unten: In Frauenfeld wurde ein Digital-Cube am stark frequentierten Bahnhof- platz in Betrieb genommen.



Oben: Grossformatige Inszenierungen – wie hier am Flughafen Zürich – erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Unten: Exklusiv und ein Eyecatcher ist Aussenwerbung in den Schweizer Bergen. Im Bild eine Umsetzung von Toyota im Skigebiet von Arosa.



Metergenaue Mobile Media-Lösungen verstärken Plakatkampagnen

aymo, die exklusive Mobile Targeting-Lösung der APG|SGA, nutzt die Echtzeitdaten führender Schweizer News-Apps und liefert Mobile Ads – metergenau geografisch eingegrenzt – präzise aus. Das Angebot entwickelt sich stabil und ist die ideale Ergänzung zu – ebenfalls geografisch ausgesteuerter – analoger und digitaler Aussenwerbung.

Breit abgestütztes, attraktives Vertrags- und Angebotsportfolio

Insgesamt verfügt die APG|SGA in der Schweiz über ein stabiles, langfristig abgesichertes Portfolio von rund 7 000 Verträgen und Partnerschaften mit der öffentlichen Hand sowie privaten Grundeigentümern. Im Unternehmensbereich Partner Market konnte die Attraktivität des Angebotsportfolios im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden und verschiedene wichtige Partnerschaften konnten erneuert, erweitert oder hinzugewonnen werden.

So konnte mit SBB Immobilien eine Vertragsverlängerung bis Ende 2030 vereinbart werden. Der Vertrag umfasst die gesamte analoge und digitale Fremdwerbung in allen Bahnhöfen der Schweiz. Nach einem Ausschreibungsverfahren der Stadt La Chaux-de-Fonds bleibt die APG|SGA exklusive Partnerin für die Werbeflächen auf öffentlichem Grund für die nächsten zehn Jahre.

Und nach einem Gewinn der Ausschreibung des Tiefbauamts Kanton Zürich baut die APG|SGA das Plakatflächenangebot im Kanton Zürich massiv aus und vermarktet ab 2026 alle 672 Flächen, vorwiegend in den Formaten F12 und F200. Diese sind verteilt im gesamten Kanton und befinden sich entlang der Hauptverkehrsachsen an absoluten Topstandorten.

Im Bereich der Verkehrsmittelwerbung hat die APG|SGA Ende Februar 2025 von den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ), dem grössten städtischen Verkehrsunternehmen der Schweiz, den Zuschlag für die Alleinlizenz in der Vermittlung der Werbeflächen an den Fahrzeugen der VBZ erhalten. Ein ähnliches Abkommen konnte mit Moving Media Basel abgeschlossen werden, wo die APG|SGA Vermittlungspartnerin für die Werbeflächen an und in den Trams und Bussen der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) und Baselland Transport (BLT) wird. Somit kann die APG|SGA Werbelösungen auf und in den Verkehrsmitteln der grossen Städte (Basel, Bern, Zürich, Biel, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen und Winterthur) aus einer Hand anbieten. Leider hat sich im Rahmen einer Ausschreibung BernMobil entschieden, aufgrund finanzieller Kriterien und hoher gebotener Minimalgarantien die Vermarktung ihres Bus- und Traminventars per 1. Januar 2027 an eine Mitbewerberin zu vergeben.



«Das Zertifikat EcoEntreprise Excellence unterstreicht, dass wir bei der APG|SGA seit Jahren ein wirkungsvolles Nachhaltigkeitsmanagement verfolgen und damit unseren Anspruch gegenüber allen Stakeholdern manifestieren.»

Andres Trautmann
Leitung Einkauf & Nachhaltigkeit, APG|SGA



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
SOZIALE VERANTWORTUNG

Digitale Angebote ermöglichen zusätzliche Services für die Bevölkerung

Die APG|SGA hat ihre digitale Präsenz im Berichtsjahr in den Städten Schaffhausen, Olten und Solothurn mit der Inbetriebnahme von insgesamt 38 Screens ausgebaut. In allen drei Städten kann zudem bei den kommerziell nutzbaren Screens, welche auf öffentlichem Grund stehen, ein Teil der Ausstrahlungszeit für eigene Inhalte wie Kulturhinweise, politische Informationen und amtliche Mitteilungen verwendet werden. Eine Besonderheit in Olten und Solothurn ist eine «Notfallfunktion»: Bei aussergewöhnlichen Ereignissen können seitens Behörden alle Flächen, sowohl die kommerziellen als auch die Cityplan-Anlagen, umgehend übersteuert und so die Bevölkerung (z.B. bei Überschwemmungen, Brandkatastrophen, Entführungen von Personen) frühzeitig gewarnt oder orientiert werden. Dafür stellt die APG|SGA ihr eigenes CMS zur Verfügung, welches von den Städten für die Ausstrahlungsplanung genutzt werden kann. Der Roll-out der neuen digitalen Anlagen zeigt exemplarisch, wie den Bedürfnissen einer Stadt und ihrer Bevölkerung in Einklang mit kommerziellen Inhalten entsprochen werden kann.

Klarer Fokus und Umsatzsteigerung bei der Swissplakat

Unsere Tochtergesellschaft Swissplakat AG, welche sich in ausgewählten Regionen der Deutschschweiz auf ein rein analoges, qualitativ hochwertiges Portfolio konzentriert, verzeichnete im Berichtsjahr eine signifikante Umsatzsteigerung. Diese erfreuliche Geschäftsentwicklung zeigt, dass sich die Fokussierung auf ein attraktives Angebot mit Frontalflächen in den klassischen Formaten F12 und F200 – in Verbindung mit lokaler Präsenz, Serviceleistungen wie Plakatdruck und einem Online-Buchungs-Tool – auch im analogen Plakatgeschäft weiterhin bewährt.



«Mit unseren City ePanels bieten wir Städten wie Schaffhausen an, im Timesharing ihren Kulturcontent auf unseren Screens auszustrahlen.»

Susanne Fagyas
Verkaufsberatung Aussendienst, APG|SGA



Oben: Im Zentrum der Mobilität am Bahnhofplatz Zürich sorgen 64 Premium-F12-Leuchtplakate für maximale Aufmerksamkeit.

Unten: Das Angebot am Flughafen Zürich umfasst über 500 erstklassige Werbemöglichkeiten entlang der Besucherströme.



SERBIEN

Die APG|SGA ist im Ausland seit Jahren erfolgreich in Serbien tätig, wo 4.3% des Gruppenumsatzes erzielt werden.

Die dortige Tochtergesellschaft Alma Quattro verfügt über ein attraktives analoges und digitales Angebotsportfolio mit Werbeflächen an sehr attraktiven Standorten in insgesamt 30 Städten des Landes, vor allem in den Ballungszentren Belgrad, Novi Sad und Niš.

Alma Quattro ist die klare Marktführerin im Lande und ihr Werbeinventar umfasst rund 4000 Werbeflächen, darunter klassische Billboards wie auch Bigboards, Backlights, Scroller, Litfasssäulen oder digitale Citylights und Grossflächen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 72 neue LED-Screens in Buswartehallen der Stadt Belgrad in Betrieb genommen sowie – mitten in Belgrad – ein ikonischer LED-Grossbildschirm (14 m × 4 m). Aufgrund verschiedener Inspektionen und Abbauverfügungen reduzierte sich das Inventar in einzelnen Distrikten der Stadt Belgrad um rund 15%.

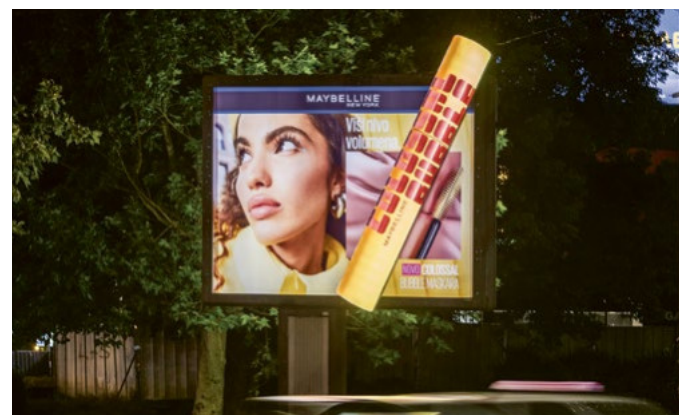
In der Berichtsperiode waren die Werbeerträge in Lokalwährung mit –4.9% gegenüber dem Vorjahr leider rückläufig. Dies einerseits durch die Reduktion des Inventars, aber andererseits vor allem durch eine hohe politische Instabilität mit anhaltenden Protesten und entsprechenden Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Konsumentenstimmung. Aufgrund der Abschwächung des Dinars lagen die Werbeerträge bei umgerechnet CHF 14.2 Mio., was einem Minus von 6.5% entspricht.

Das von uns eingeleitete Schiedsverfahren vor dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (International Centre for the Settlement of Investment Disputes, ICSID) in Washington, D.C., gegen den serbischen Staat wegen Verletzung des Investitionsschutzabkommens zwischen der Schweiz und Serbien wurde wie geplant fortgesetzt. Mit einer Entscheidung wird 2026 gerechnet.



«Die Herausforderungen in Serbien sind enorm. Dennoch ist es uns gelungen, unseren Marktanteil und unsere führende Position zu verteidigen und unser gutes Image als führendes OOH-Unternehmen zu untermauern.»

Sanja Pešić
Chief Executive Officer, Alma Quattro



Oben: In Buswartehallen von Belgrad wurden insgesamt 72 LED-Screens installiert.

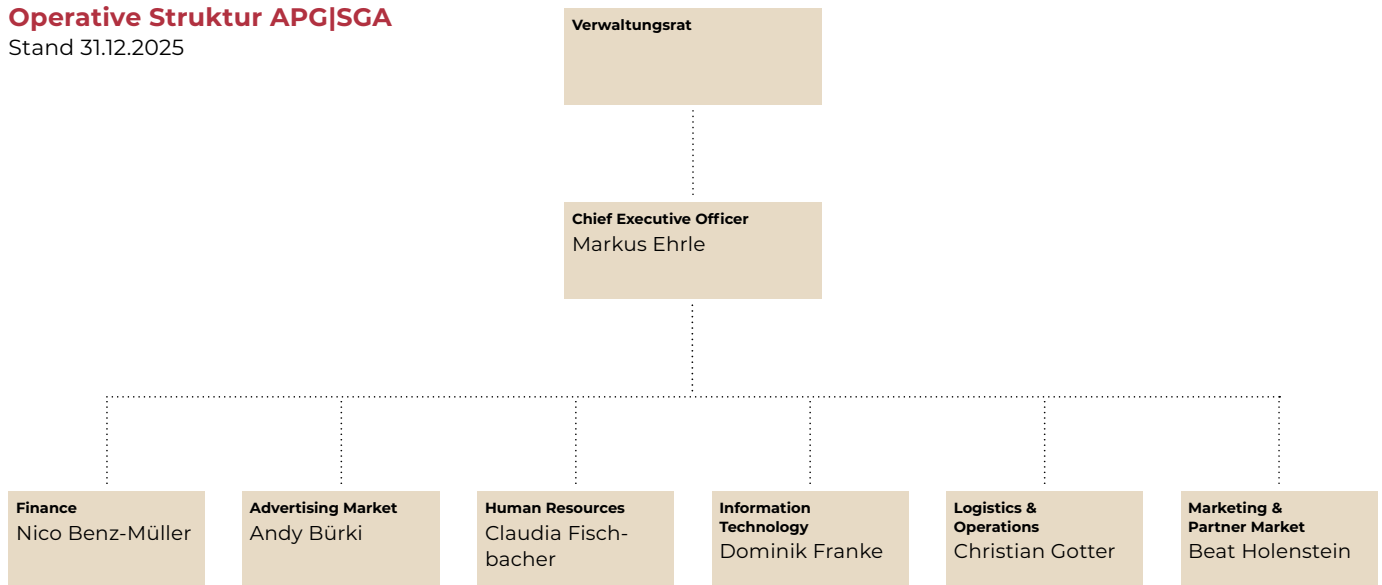
Unten: Kreative Produktinszenierungen und Spezialumsetzungen sorgen für starken Impact an Serbiens Strassen.



Corporate Governance

Operative Struktur APG|SGA

Stand 31.12.2025



Konzernstruktur und Aktionariat

Einleitung

Die Prinzipien und Regeln zur Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe sind festgehalten in den Statuten, im Organisationsreglement des Verwaltungsrates und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat prüft diese Dokumente regelmässig und passt sie gegebenenfalls neuen Umständen an. Die Statuten der APG|SGA AG können unter www.apgsga.ch/statuten eingesehen werden. Das Organisationsreglement des Verwaltungsrates sowie die Reglemente der Verwaltungsratsausschüsse können unter www.apgsga.ch/corporate-governance eingesehen werden. Die hier veröffentlichten Informationen entsprechen den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

Kotierte Gesellschaft

Firma, Hauptsitz: APG SGA AG, Genève
Börsenkapitalisierung per 31.12.2025: CHF 630.0 Mio.
Ort der Kotierung: SIX Swiss Exchange
Valorennummer: 1 910 702
ISIN: CH0019107025
Ticker: APGN

Gruppengesellschaften

Die Übersicht über die Gruppengesellschaften befindet sich auf Seite 27 des Financial Report (vgl. Seite 58).

Kreuzbeteiligungen

Zwischen der APG|SGA Gruppe und anderen Gesellschaften bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen.

Bedeutende Aktionäre¹

	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2025	in %	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2024	in %
Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung, Zürich (CH)	750 000	25.00 ⁴	750 000	25.00 ⁴
JCDecaux SE, Neuilly-sur-Seine (FR) ²	493 101	16.44 ⁴	493 101	16.44 ⁴
Pargesa Asset Management SA, Luxembourg (LU) / Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL) ³	415 787	13.86 ⁴	415 787	13.86 ⁴
Pictet Asset Management SA, Genève (CH)	133 699	4.46 ⁴	153 864	5.13 ⁴
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (CH)	128 096	4.27 ⁴	108 167	3.61 ⁴
Polymedia Holding AG, Markus und Andreas Scheidegger, Bern (CH)	98 938	3.30 ⁴	98 850	3.30 ⁴

¹ Beteiligung von 3 % oder mehr, in Form von Aktien und/oder Erwerbs- oder Veräußerungsrechten bezüglich Aktien. Die Angaben stützen sich auf die von den Aktionären in Anwendung von Art. 120 ff. FinfraG bis 31.12.2025 gemachten Meldungen, unter Vorbehalt abweichender Angaben. Unter <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html> befinden sich sämtliche veröffentlichte Meldungen.

² JCDecaux SE, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (FR), wird kontrolliert von JCDecaux Holding, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (FR). Deren Aktionäre sind:
– Mitglieder der Familie Decaux: Jean-François Decaux, London (GB), Jean-Charles Decaux, Neuilly-sur-Seine (FR), Jean-Sébastien Decaux, Milano (IT), Jean-Pierre Decaux, Paris (FR), und Danielle Decaux, Neuilly-sur-Seine (FR)
– JFD Investissements, Luxembourg (LU), und JFD Participations, Luxembourg (LU), direkt von Jean-François Decaux kontrollierte Gesellschaften
– Open 3 Investimenti, Uccle (BE), direkt von Jean-Sébastien Decaux kontrollierte Gesellschaft

³ Wirtschaftlich Berechtigter ist Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL). Für nähere Angaben über das Verhältnis zwischen Stichting Administratiekantoor Bierlaire und Pargesa Asset Management siehe: <https://apgsa.ch/controllers/structure>

⁴ Anzahl Aktien gemäss Aktienregister per 31.12.2025 bzw. 31.12.2024

Kapitalstruktur

Ordentliches, genehmigtes und bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der APG|SGA AG per 31.12.2025 beträgt CHF 7 800 000, ist voll liberiert und eingeteilt in 3 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.60. Per 31.12.2025 verfügt die APG|SGA AG weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

Per 31.12.2025 betrug das konsolidierte Eigenkapital CHF 72.9 Mio. (2024: CHF 81.8 Mio.; 2023: CHF 83.9 Mio.). Details zu den Veränderungen des Eigenkapitals sind den jeweiligen Geschäftsberichten zu entnehmen: für die Jahre 2025/2024 auf Seite 56 dieses Berichts, für die Jahre 2024/2023 auf Seite 52 des Berichts 2024. Der Geschäftsbericht 2024 ist unter www.apgsa.ch/finanzbericht abrufbar.

Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Die Aktien der APG|SGA AG sind Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 2.60 pro Titel. Jede Aktie hat eine Stimme. Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen mit der Ausnahme, dass eigene Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Es gibt keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre.

Die APG|SGA AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Aktienbuch

Jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Die Eintragung mit Stimmrecht kann verweigert werden, falls

- der Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben hat und halten wird, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt, oder
- die Anerkennung des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, den von der Bundesgesetzgebung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland geforderten Nachweis zu erbringen.

Wandelanleihen und Optionen

Wandelanleihen sind keine ausgegeben worden. Optionspläne für Mitarbeitende oder Verwaltungsräte existieren nicht.



Dr. Daniel Hofer



Dr. Felix Graf



David Bourg

Verwaltungsrat

Mitglieder	Staatsbürgerschaft	Mitglied seit	Mandatsablauf
Dr. Daniel Hofer (1963), Präsident	CH	2014	2026
Dr. Felix Graf ¹ (1967), Vizepräsident	CH	2025	2026
David Bourg (1969)	FR	2023	2026
Dr. Maya Bundt (1971)	CH, DE	2020	2026
Jolanda Grob (1973)	CH	2020	2026
Xavier Le Clef (1976)	BE	2015	2026
Markus Scheidegger (1965)	CH	2000	2026

Generalsekretariat

Julia Wilms

¹ Eintritt als Mitglied des Verwaltungsrates per 24.04.2025

Dr. Daniel Hofer

Präsident, nicht exekutives Mitglied.

Seit 2014 Geschäftsführer der JCDecaux Corporate Services GmbH, Zürich. Seit 2014 Aufsichtsratsvorsitzender Stellvertreter der Gewista GmbH, Österreichs Marktführerin für Out of Home-Werbung. Von 2014 bis 2025 Mitglied des Group Executive Board der JCDecaux SE (FR) und CEO für die Region Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Zentralasien mit Niederlassungen in 14 Ländern. Von 2010 bis 2014 CEO der APG|SGA AG. Von 2006 bis 2010 Mitglied der Unternehmensleitung der NZZ-Mediengruppe und Verlagsdirektor der NZZ AG. Von 2002 bis 2005 CEO der internationalen Division und Mitglied der Konzernleitung der PubliGroupe SA. Zuvor langjährige Führungstätigkeit im Bereich Medienvermarktung in der Schweiz. Von 2011 bis 2014 und seit 2017 Vizepräsident des internationalen Branchenverbandes WOO (World Out of Home Organization, CH). Ehemaliges Mitglied des Vorstandes von KS/CS Kommunikation Schweiz. Von 2010 bis 2017 Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz. Von 2008 bis 2012 Präsident der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter. Master of Business Administration (University of Rochester, US) und Doctorate of Business Administration (University of South Australia, AU).

Dr. Felix Graf

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied.

Seit 2018 CEO des Unternehmens NZZ, zu welchem die unabhängige «Neue Zürcher Zeitung» gehört. Zuvor ab 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (CKW), ab 2014 als CEO. Gleichzeitig Mitglied der Konzernleitung der Axpo Holding AG. Davor während mehrerer Jahre in verschiedenen Führungsfunktionen bei Swisscom. Von 1998 bis 2002 Beratungsmandate bei McKinsey in verschiedenen Branchen und Ländern. Präsident der DAAILY platforms AG. Verwaltungsratsmitglied bei der CH Media Holding AG, CH Media TV AG und der Swiss-

grid AG, Vorstandsmitglied der Schweizerischen Management Gesellschaft. Masterabschluss in Physik und Chemie (ETH Zürich, CH) und Doktor in Physik (ETH Zürich, CH).

David Bourg

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2015 Group Chief Financial, IT and Administration Officer und Mitglied des Executive Board der JCDecaux SE (FR). Von 2011 bis 2014 CEO für den Nahen Osten bei JCDecaux SE. Von 2005 bis 2011 CFO für Asien bei JCDecaux SE. 2001 Eintritt bei JCDecaux SE als M&A und Business Development Manager. Von 1995 bis 2001 als Auditor bei Deloitte in Paris (FR) und Buenos Aires (AR). Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SE. Major in Finance and Economics (Sciences Po Paris, FR) und Master und Postgraduate Certificate in Applied Economics and Management & Politics of Organizations (Université Paris Dauphine-PSL, FR).

Dr. Maya Bundt

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2022 hauptberuflich Verwaltungsrätin. Von 2003 bis 2022 diverse Funktionen bei Swiss Re, u.a. seit 2021 Cyber Practice Leader, seit 2016 Head Cyber and Digital Solutions und davor Chief of Staff Group Strategy sowie Head IT Functional Management. Von 2000 bis 2003 Strategy Consultant bei Boston Consulting Group. Verwaltungsratsmitglied bei APG|SGA seit 2020 und Valiant seit 2017. Seit 2024 Präsidentin des Steuerungsausschusses zur Implementierung der Nationalen Cyber Strategie des VBS. Seit 2022 Mitglied des Stiftungsrates des Cyber Peace Institute und Leiterin des Cyber Resilience Chapter der Swiss Risk Association. Mitglied der Cybersecurity-Kommission von digitalswitzerland. Doktorat in Umweltnaturwissenschaften/Bodenphysik (ETH Zürich, CH) und Diplom der Geoökologie (Universität Bayreuth, DE).



Dr. Maya Bundt



Jolanda Grob



Xavier Le Clef



Markus Scheidegger

Jolanda Grob

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2010 bei der Zurich Insurance Group in verschiedenen Führungspositionen tätig: seit Juli 2023 Group Chief People Officer, von 2018 bis 2023 Chief Human Resources Officer Switzerland, von 2015 bis 2018 Global HRBP, von 2010 bis 2015 Global Head of Employee Research & Engagement. Von 2005 bis 2009 Head of International Learning, Development & Talent Management bei Amgen International. Von 1999 bis 2005 diverse HR-Führungspositionen bei Coca-Cola, Unilever und Deloitte & Touche. MAS in Coaching (FHNW, CH), Master in Psychologie und Pädagogik (Universität Freiburg, CH). Absolvierung eines Advanced Management Program an der IESE Business School (Barcelona, ES), VR-Ausbildung an der Swiss Board School HSG (St. Gallen, CH), Leadership am IMD (Lausanne, CH) und diverse weitere Weiterbildungen.

Xavier Le Clef

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2015 CEO von Compagnie Nationale à Portefeuille CNP (BE). Seit 2011 Verwaltungsrat von CNP. 2006 Eintritt bei CNP mit Verantwortung der Betreuung verschiedener Portfoliounternehmen. Von 2000 bis 2006 Manager in Belgien, Frankreich und Deutschland bei Arthur D. Little. Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener börsenkotierter und nicht kotierter Beteiligungen der Frère-Bourgeois Holding (BE). Master of Business Economics (Solvay Brussels School of Economics and Management, BE) und Master of Business Administration (Vlerick Business School, BE). Weiterbildung mit Schwerpunkt Finanzen (Institut Européen d'Administration des Affaires, INSEAD, FR).

Markus Scheidegger

Nicht exekutives Mitglied.

Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Schweizer KMU. Seit 2002 Präsident des Verwaltungsrates der Uldry AG. Seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrates der Polymedia Holding AG. Seit 1995 selbstständiger Anwalt. Von 1993 bis 1995 juristischer Mitarbeiter bei ATAG Ernst & Young AG in der Abteilung Steuern und Recht. Studium der Rechtswissenschaften (Universität Bern, CH) mit Abschluss als Fürsprecher des Kantons Bern.

Mitglieder, Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat der APG|SGA AG zählt sieben Mitglieder, der Frauenanteil beträgt 29%.

Ausserhalb ihres Verantwortungsbereichs für die APG|SGA AG und – gegebenenfalls – andere Gesellschaften der Gruppe üben die Mitglieder des Verwaltungsrates weitere Funktionen aus, über welche sie die APG|SGA AG informierten. Es handelt sich um Tätigkeiten im Rahmen von wichtigen Körperschaften, Stiftungen oder Einrichtungen in der Schweiz und im Ausland sowie offizielle Ämter und politische Mandate.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung einzeln und jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer sind sie unbeschränkt wiederwählbar. Die Mitglieder des Verwaltungsrates treten in der Regel an der Generalversammlung, welche auf ihren 71. Geburtstag folgt, zurück. Eine weitere Mandatsverlängerung ist möglich, wenn sie der zufriedenstellenden Kontinuität der Tätigkeit des Verwaltungsrates dient.

Der Verwaltungsrat prüft regelmässig, ob die Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen seiner Mitglieder den Bedürfnissen des Verwaltungsrates und den Anforderungen an seine Tätigkeit entsprechen. Frühzeitig leitet er die Suche nach neuen Mitgliedern ein, um die erforderlichen Kompetenzen und die Diversität im Gremium sicherzustellen. Der Verwaltungsrat definiert, gestützt auf seine Kompetenzmatrix, ein spezifisches Anforderungsprofil mit den gewünschten Qualifikationen, Fähigkeiten, Erfahrungen und Eigenschaften. Darauf basierend, werden Empfehlungen für die Wahl neuer Verwaltungsratsmitglieder durch die Generalversammlung abgegeben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist laut Gesetz und Statuten das oberste Führungsorgan im Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Mittels Mehrheitsbeschluss legt er die strategischen, organisatorischen, finanziellen sowie buchhalterischen Richtlinien fest, die von der APG|SGA Gruppe zu befolgen sind. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten kein Stichentscheid zu.

Der Verwaltungsrat trifft sich zu Sitzungen, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr respektive einmal pro Quartal. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann den Präsidenten ersuchen, eine Sitzung einzuberufen. Im Geschäftsjahr 2025 hielt der Verwaltungsrat fünf ordent-

liche Sitzungen (Februar, April, Mai, September, Dezember) und drei ausserordentliche Sitzungen ab, an denen auch regelmässig Mitglieder der Unternehmensleitung teilnahmen. Mitglieder der Unternehmensleitung haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht an Verwaltungsratssitzungen. Die Dauer der ordentlichen Sitzungen betrug zwischen einem halben und einem ganzen Tag, die ausserordentlichen Sitzungen, welche meist per Videokonferenz abgehalten wurden, hatten unterschiedliche Sitzungsdauern.

Zur Unterstützung des Verwaltungsrates wurden zwei permanente Ausschüsse gebildet, ein Kontrollausschuss sowie ein Vergütungsausschuss. Die Aufgaben und Kompetenzen sind in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse geregelt. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten vom Verwaltungsrat delegierten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen. Die Ausschüsse bereiten in den ihnen zugewiesenen Arbeitsgebieten die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und informieren ihn direkt über alle wichtigen Angelegenheiten.

Der Kontrollausschuss setzt sich zusammen aus den Verwaltungsräten David Bourg (Präsident) und Dr. Maya Bundt.

Ihm sind folgende Aufgaben übertragen:

- Überprüfung der Unabhängigkeit und Effizienz der externen Revision
- Überprüfung des Risikomanagements im finanziellen und operationellen Bereich
- Überprüfung der Organisation und Effizienz des internen Kontrollsystems
- Festlegung der Anlagestrategie und der Immobilienpolitik
- Analyse der konsolidierten Zwischen- und Jahresabschlüsse und anschliessende Weiterleitung an den Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr hielt der Kontrollausschuss drei ordentliche Sitzungen ab (im Februar, Juli und November), an denen auch der CEO und der CFO teilnahmen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. An einer Sitzung war die externe Revisionsstelle anwesend. Die Sitzungen dauerten jeweils einen halben Tag.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden gemäss Art. 28 der Statuten je einzeln jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Dieser Ausschuss setzt sich derzeit zusammen aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger. Der Ausschuss überprüft:

- die Gehaltspolitik
- die Selektionskriterien für die Mitglieder der Unternehmensleitung

- deren wesentliche Anstellungsbedingungen
- die Anträge für deren Entschädigung und Beteiligung
- Managemententwicklung und Nachfolgeplanung

Im Berichtsjahr hielt der Vergütungsausschuss zwei ordentliche Sitzungen (im Januar und im November) von jeweils einem halben Tag ab. An beiden Sitzungen des Vergütungsausschusses nahmen auch der CEO und der CFO sowie die Leitung Human Resources teil. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. Zudem fand eine ausserordentliche Sitzung (im September) von 90 Minuten statt. An dieser Sitzung nahmen auch der CEO und die Leitung Human Resources teil.

Im Zusammenhang mit dem Begehren einer Aktionärin betreffend die Einführung einer Opting-up-Bestimmung in die Statuten (vgl. Artikel 11a) bildete der Verwaltungsrat einen Ausschuss aus den in dieser Angelegenheit konfliktbefreiten Verwaltungsräten. Dieser Ausschuss setzte sich zusammen aus den Verwaltungsratsmitgliedern Dr. Maya Bundt (Präsidentin), Jolanda Grob und Markus Scheidegger. Der Ausschuss wurde mit der Prüfung des Aktionärsantrags und der Erarbeitung einer diesbezüglichen Stellungnahme des Verwaltungsrates zuhanden der Aktionäre beauftragt. Im Berichtsjahr traf sich der Ausschuss zu insgesamt sechs Sitzungen (im November).

Um eine stetige Verbesserung seiner Tätigkeit sicherzustellen, nimmt der Verwaltungsrat eine jährliche Selbstevaluation vor. Mittels qualitativen Fragebogens werden die Themen Struktur, Kompetenzen, Strategie und Prozesse bewertet. Die Erkenntnisse aus dem Fragebogen werden gegebenenfalls zusammen mit der Unternehmensleitung analysiert und entsprechende Massnahmen formuliert. So wird sichergestellt, dass die Funktionsweise und Struktur des Verwaltungsrates die Anforderungen der Interessengruppen bestmöglich erfüllt.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Geschäfte, welche ihm Gesetz, Statuten und das Organisationsreglement zuweisen.

In Ausführung und Ergänzung von Art. 716a OR und Art. 27 der Statuten fallen in die ausschliessliche Kompetenz des Verwaltungsrates insbesondere:

- Festlegung der geschäftspolitischen und finanziellen Strategien
- Genehmigung von Verkaufs-, Kosten- und Investitionsbudgets der APG|SGA Gruppe
- Gründung, Kauf, Verkauf, Auflösung oder Fusion von Tochtergesellschaften
- Ausüben des Stimmrechts an den Generalversammlungen der Tochtergesellschaften und Erarbeitung der Empfehlungen an natürliche Personen, welche die

- Gesellschaft im Verwaltungsrat oder in einem anderen Organ einer Tochtergesellschaft vertreten
- Abschluss von Darlehensverträgen (sei es als Darlehensgeber oder -nehmer), Bürgschaftsverträgen oder jeder anderen Form von Garantieverträgen (ausgenommen Konzessionsverträge), welche die Gesellschaft gegenüber Dritten mit mehr als CHF 2 Mio. verpflichten
 - Abschluss von Verträgen für nicht budgetierte Gegenstände, deren Betrag CHF 1 Mio. übersteigt

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts der Unternehmensleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen.

Die Unternehmensleitung ist für alle Geschäfte verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement des Verwaltungsrates einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Unternehmensleitung

Neben den Aufgaben, die dem Kontrollausschuss sowie dem Vergütungsausschuss zugewiesen sind, werden dem Verwaltungsrat an jeder Sitzung die führungs-, umsatz- und ergebnisrelevanten Informationen mitgeteilt. Er wird schriftlich und mündlich informiert über folgende finanzielle Daten:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- jährliche Budgetzahlen, regelmässige Soll-Ist-Vergleiche und Prognosen
- jährlicher Mehrjahresplan
- besondere Ereignisse

Die Risikolage der Gruppe wird einmal jährlich durch die Unternehmensleitung anhand eines strukturierten Prozesses beurteilt und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden strategische, operative und finanzielle Risiken identifiziert und hinsichtlich Tragweite und Wahrscheinlichkeit bewertet. Wird in der Gesamtbeurteilung ein Risiko als kritisch eingestuft, werden wirkungsvolle Massnahmen definiert, die den Eintritt verhindern, die Wahrscheinlichkeit des Eintritts verringern oder die finanziellen Auswirkungen begrenzen. In einem internen Kontrollsystem sind für relevante Geschäftsabläufe wirkungsvolle Kontrollprozesse definiert. Folgende Risiken wurden als wesentlich für die APG|SGA identifiziert:

- Wirtschaftliches Umfeld im Hinblick auf vertraglich zu leistende Konzessions- und Mindestabgaben: Die gestiegene Wettbewerbsintensität und abgeschlossene Verträge beinhalten höhere Konzessionsabgaben und vermehrt Mindestabgaben. Eine negative wirtschaftliche Entwicklung, rückläufige Werbebudgets sowie Werbeverbote können zu geringeren Verkaufserlösen und einer tieferen Profitabilität führen. Infolge des Klimawandels kommt es immer häufiger zu Wetterextremen wie

- z.B. Hitzewellen oder Überschwemmungen, welche eine temporäre Veränderung der Mobilität oder Schäden verursachen können, was einen negativen Effekt auf die Profitabilität unserer Werbeträger erzeugen kann.
- Sicherheit, Stabilität und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur: Mit fortschreitender Automatisierung und Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind Stabilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit unserer IT-Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Insbesondere dem Schutz der IT-Infrastruktur vor Cyberangriffen kommt höchste Priorität zu.

Die Beurteilung wurde durch den Verwaltungsrat am 03.12.2025 genehmigt.

Zusätzlich steht der Verwaltungsratspräsident in regelmässigem Kontakt mit dem CEO und dem CFO. Ausserordentliche Vorfälle sind von den Mitgliedern der Unternehmensleitung dem CEO zu melden, welcher unverzüglich den Verwaltungsratspräsidenten informiert. Sofern erforderlich, nimmt der Verwaltungsratspräsident an Sitzungen der Unternehmensleitung teil. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann mit Zustimmung des Präsidenten vom Management Auskunft über den Geschäftsgang oder Einsicht in Bücher und Akten verlangen. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Mitarbeitenden, die zeichnungsberechtigt sind. Grundsätzlich gilt die Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zu den generellen Handelssperrezeiten

Während der Handelssperrezeiten ist es Mitarbeitenden in Schlüsselfunktionen mit Insiderwissen nicht gestattet, Aktien der APG SGA AG zu erwerben oder zu veräussern. Diesbezüglich hat der Verwaltungsrat am 01.02.2024 das Reglement betreffend Insider Trading angepasst. Es gelten jeweils folgende Sperrzeiten:

- 31. Dezember bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Jahreszahlen
- 30. Juni bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen



Markus Ehrle



Nico Benz-Müller



Andy Bürki

Unternehmensleitung

Mitglieder	Staatsbürgerschaft	Funktion/Verantwortungsbereich	seit
Markus Ehrle (1965)	CH	Chief Executive Officer	2011
Nico Benz-Müller (1979)	CH	Chief Financial Officer ¹	2024
Andy Bürki (1974)	CH	Advertising Market	2019
Claudia Fischbacher (1986)	CH	Human Resources	2023
Dr. Dominik Franke (1984)	CH	Information Technology	2023
Christian Gotter (1970)	CH	Logistics & Operations	2012
Beat Holenstein (1968)	CH	Marketing & Partner Market ²	2007

¹ seit 01.01.2026 neu: Chief Financial Officer, Finance / Partner Market
² seit 01.01.2026 neu: Marketing

Markus Ehrle

übernahm am 01.06.2014 als Chief Executive Officer die Leitung der APG|SGA. Von 2011 bis 2014 hatte er innerhalb der APG|SGA die Bereiche Marketing & Business Development verantwortet. Er blickt auf eine langjährige Karriere bei der PubliGroupe SA zurück, u.a. als Account Director, Marketing Director und stv. CEO der Publimedia AG sowie in VR-Funktionen bei verschiedenen Tochtergesellschaften (u.a. im Bereich Online). Von 2006 bis 2011 war er bei der NZZ-Mediengruppe verantwortlich für den Bereich Werbemarkt & Business Development. Er ist Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz, Vorstandsmitglied der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter, sowie Mitglied in verschiedenen Gremien von KS/CS Kommunikation Schweiz. Markus Ehrle ist eidg. dipl. Marketingleiter (Universität Bern, 1997) und eidg. dipl. Kommunikationsleiter (SAWI Biel, 1993).

Nico Benz-Müller

ist seit dem 01.01.2026 als CFO und Mitglied der Unternehmensleitung der APG|SGA für die Bereiche Finance und Partner Market verantwortlich. Davor leitete er von 2024 bis 2025 als CFO und Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Finance. Von 2021 bis 2024 war er bei der Acino Group als Head of Group Finance tätig. Zuvor arbeitete er bei der KPMG als Berater im Bereich Controlling und Transformation (2020–2021) und als Auditor (2008–2014). Dazwischen war er in verschiedenen Führungspositionen bei der Dätwyler Gruppe tätig (2014–2019). Unter anderem leitete er die Finanzabteilung der Tochtergesellschaft Distrelec, verantwortete die M&A-Aktivitäten der Division Technical Components und sammelte Führungserfahrung als Interim CEO der Gruppengesellschaft Nedis (2018–2019). Er ist diplomierter Wirtschaftsprüfer, schloss sein Studium in BWL/VWL an der Universität Bern als lic. rer. pol. ab (2004) und absolvierte eine Weiterbildung am CFA Institute zum Chartered Financial Analyst (2013).

Andy Bürki

ist seit 01.04.2019 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Advertising Market innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Von 2015 bis 2018 verantwortete er als Mitglied der Geschäftsleitung der NZZ Media Solutions AG die NZZ-Produkte für den Werbemarkt. Von 1999 bis 2015 war er bei der Tamedia AG in diversen Funktionen tätig, unter anderem als Projektleiter Verkaufsförderung (1999–2001) sowie von 2006 bis 2015 als Leiter Werbemarkt des «Tages-Anzeigers». Dazwischen sammelte er von 2002 bis 2006 Erfahrungen in der Aussenwerbung im Key-Account-Management bei der Clear Channel Plakanda GmbH. Er schloss 2013 einen Executive Master of Business Administration in General Management an der Hochschule für Wirtschaft Zürich ab, ist eidg. dipl. Kommunikationsleiter (2005) und verfügt über einen Fachausweis als Marketingplaner (1998). 2023 schloss er ein CAS Digital Leadership & Transformation an der Universität St.Gallen (HSG) ab.

Claudia Fischbacher

ist seit dem 01.01.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Human Resources verantwortlich, davor war sie seit 2020 bei der APG|SGA als HR Business Partner und stellvertretende Leitung HR tätig. Von 2013 bis 2020 war sie HR Business Partner bei Globus. Zuvor hatte sie von 2008 bis 2013 diverse Funktionen bei der Tamedia AG inne, unter anderem als Personalverantwortliche für die Verlage Tages-Anzeiger sowie 20 Minuten. 2023 schloss sie den Master of Advanced Studies HR Leadership an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (CH) ab. Sie verfügt sowohl über je ein CAS in Innovation im HR (2022), im strategischen Human Resources Management (2021), im Bereich Digitalisierung im HR (2021) als auch über einen Fachausweis in HR-Management (2009).



Claudia Fischbacher



Dr. Dominik Franke



Christian Gotter



Beat Holenstein

Dr. Dominik Franke

ist seit 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Information Technology innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Von 2019 bis 2023 war er für den Bereich Digital Products & Services bei der V-Zug AG verantwortlich und von 2015 bis 2019 war er in unterschiedlichen Rollen bei Tchibo (DE) und deren Tochter- und Schwesterunternehmen in der Schweiz tätig, unter anderem als Leitung IT. Davor arbeitete er als Unternehmensberater bei ComConsult Beratung und Planung GmbH (DE). Er hat zudem einen Beiratssitz bei der Logistikberatung HDS International Group inne. Er ist diplomierter und promovierter Informatiker (RWTH Aachen, DE & University of Limerick, IE) mit Vertiefungen in Wirtschaftswissenschaften (2011) und Psychologie (2009). Zu den zahlreichen fachlichen Weiterbildungen ist er auch in den Bereichen Scaled Agile Framework (SAFe, 2022) sowie ITSM/ITIL (2014) zertifiziert.

Christian Gotter

ist seit 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Logistics & Operations der APG|SGA verantwortlich. Von 2019 bis 2023 leitete er als Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Partners & Operations und von 2012 bis 2019 den Bereich Logistik. In seinen vorherigen Funktionen konnte er sich ein breites Fachwissen in der Logistik, im Supply Chain Management und im Vertrieb aneignen. Zu seinen früheren Arbeitgebern zählten Tobler Haustechnik AG, wo er von 2005 bis 2011 als Leiter Logistik und Transport die Führungsverantwortung für über 200 Mitarbeitende hatte, Planzer Transport AG (2001–2005), Central Station AG (2000–2001), ABX Logistics AG (1996–2000), ABB Kraftwerke AG (1994–1996) und ABB Turbo Systems AG (1989–1994). Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der KW Premium Produkte AG. Er verfügt über eine kaufmännische Ausbildung und ist Speditionsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis (1994), hat den CAS-Lehrgang Change und Innovation Management an der HSG St. Gallen absolviert (2021), verfügt über das SKU-Advanced Management Diploma HSG der Executive School der Universität St. Gallen (2016) und schloss den CAS-Kaderkurs KMU an der HSG St. Gallen ab (2010).

Beat Holenstein

ist seit dem 01.01.2026 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Marketing innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Davor leitete er als Mitglied der Unternehmensleitung von 2023 bis 2025 den Bereich Marketing & Partner Market, von 2019 bis 2023 den Bereich Marketing & Innovation und von 2011 bis 2019 den Bereich Partner & Product Management. Zuvor übte er innerhalb des Unternehmens die Funktion als Leiter Marketing/Akquisition (2009–2011), Filialleiter Zürich mit Verantwortung für das nationale Key-Account-Management (2001–2008), Realisationsleiter (1998–2000) und Agenturleiter (1996–1997) aus. Vor seinem Antritt bei der APG|SGA im Jahre 1996 war er bei der Zürcher Kantonalbank tätig. Er ist Mitglied des Vorstandes des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz und verfügt über einen EMBA (Executive Master of Business Administration FHGR) in Smart and Digital Marketing (2020), eidgenössische Fachausweise als Organisator und als Marketingplaner sowie einen eidgenössischen Diplomabschluss als Verkaufsleiter.

Managementverträge

Die APG|SGA AG und ihre Tochtergesellschaften haben mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Der Vergütungsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich Vorschläge zur Genehmigung der Vergütungspolitik und der Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder. Die Mitglieder des APG|SGA Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung.

Alle Mitarbeitenden ausser der Unternehmensleitung und dem Kader der APG|SGA Gruppe erhalten einen fixen Lohn sowie eine freiwillige, vom Ergebnis abhängige Erfolgsprämie.

Die Entlohnung der Unternehmensleitung wird durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich überprüft und festgelegt. Das Vergütungsmodell setzt sich zusammen aus einem fixen Salär sowie einer variablen Komponente (Short-Term Incentive), welche abhängig vom operativen Betriebsergebnis und dem Nettoresultat ist. Sowohl das fixe Salär als auch das Short-Term Incentive werden bar ausbezahlt. In Ergänzung hierzu existiert ein Long-Term-Incentive-Programm auf Basis eines Bonus-Malus-Systems. Basierend auf den Zielwerten operatives Betriebsergebnis und Nettoresultat sowie qualitativen Zielen, wird jährlich ein Drittel des Zielbonus ausbezahlt, wobei wiederum ein Drittel davon in bar, zwei Drittel in gesperrten Aktien. Zwei Drittel des Zielbonus werden einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben und in den folgenden Jahren jeweils wiederum zu einem Drittel ausbezahlt. Werden die Ziele nicht erreicht, werden die Werte entsprechend von der Bonus-Malus-Bank abgezogen. Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Die Generalversammlung stimmt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates wie folgt über Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab:

1. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum vom Abschluss der aktuellen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
2. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die fixe Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des kommenden Geschäftsjahres;
3. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die variable Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des vergangenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat kann die entsprechenden Anträge auch in einzelne Vergütungselemente aufteilen und/oder mit Bezug auf andere Zeitperioden der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Unternehmensleitung und/oder den Verwaltungsrat, so kann der Verwaltungsrat diesbezüglich einen neuen Antrag an derselben Generalversammlung stellen oder eine neue Generalversammlung einberufen.

Die Offenlegung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie des Vergütungssystems erfolgt im Vergütungsbericht auf den Seiten 31–36.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 734e i.V.m. Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten, welche durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, zählen nicht als Mandate ausserhalb der APG|SGA Gruppe. Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung der Gesellschaft in verbundenen Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe zählen jeweils zusammen als ein Mandat ausserhalb der APG|SGA Gruppe. Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig bis zu einem Maximum von einem Drittel der jeweiligen oben erwähnten Kategorien der zulässigen Mandate.

Die Annahme von Mandaten von Mitgliedern der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe ist vom Verwaltungsrat bzw. wenn an diesen delegiert, vom Vergütungsausschuss vorgängig zu genehmigen. Mit dem Begriff «Mandate» sind Tätigkeiten in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck gemeint.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der APG|SGA AG berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen und dadurch zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt ist. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen anderen Dritten vertreten lassen, indem sie diesem eine schriftliche Vollmacht erteilen. In diesem Fall ist die mit Weisungen versehene Vertretungsvollmacht nur für eine bestimmte Generalversammlung gültig und kann nicht Gegenstand eines Vertrages sein. Ferner kann der Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronische Vollmachten und Weisungen erteilen. Die Aktien sind unteilbar, und die Gesellschaft anerkennt nur einen einzigen Vertreter für jede Aktie.

Statutarische Quoren

Für folgende Beschlüsse sind die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des Nennwerts der vertretenen Aktien erforderlich:

- Änderung des Gesellschaftszweckes
- Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands
- Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Wechsel der Währung des Aktienkapitals
- Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden der Generalversammlung
- Einführung einer Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland
- Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Einführung einer statutarischen Schiedsklausel
- Auflösung der Gesellschaft

Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, so oft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre mit einem Aktiennennwert von mindestens 5 % können unter Einhaltung einer Frist von 50 Tagen die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Die Einberu-

fung der Generalversammlung durch den Verwaltungsrat erfolgt mindestens 20 Tage vor der Versammlung und unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre.

Traktandierung

Aktionäre, die zusammen mindestens 0.5 % des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können die Aufnahme eines Traktandengegenstandes verlangen. Für die Traktandierung ist eine Frist von 50 Tagen zu beachten.

Eintragungen im Aktienbuch

Zwischen dem Zeitpunkt des Versandes der Einberufung und der Beendigung einer Generalversammlung werden keine Eintragungen vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up.

Wesentliche Änderungen seit Bilanzstichtag – Opting-up

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der APG|SGA AG vom 23. Januar 2026 wurde der Aktionärsantrag auf Einführung einer formell selektiven Opting-up-Bestimmung in die Statuten angenommen. Gemäss dieser Opting-up-Bestimmung wird ausschliesslich für die Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung (NZZ) und ihre direkt oder indirekt kontrollierten Gesellschaften der Grenzwert, bei dessen Überschreitung gemäss Börsengesetz eine Angebotspflicht besteht, auf 49 % der Stimmrechte festgelegt, sofern die NZZ den Grenzwert von 33⅓ % der Stimmrechte durch den Vollzug der im Dezember 2025 öffentlich angekündigten Aktienkäufe überschreitet.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit 2013 Revisionsstelle der APG|SGA AG und Konzernrechnungsprüferin. Der leitende Revisor, Thomas Marco Ebinger, ist seit 2024 in dieser Funktion tätig. Der Kontrollausschuss stellt sicher, dass der leitende Revisor jeweils nach spätestens 7 Jahren abgelöst wird.

Honorar der Revisoren und zusätzliche Honorare

Die Honorare von PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2025 im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen belaufen sich auf insgesamt CHF 145 000.

Informationsinstrumente der externen Revision

Im Auftrag des Verwaltungsrates beurteilt der Kontrollausschuss jährlich die Unabhängigkeit, die Qualifikation, die Leistungen sowie die Honorare der Revisionsstelle. Er erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrates einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet. Der Verwaltungsrat prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Mindestens einmal im Jahr berichtet die Revisionsstelle dem Kontrollausschuss des Verwaltungsrates über die geleistete Revisionsarbeit und die wesentlichen Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung. Zwischen der Revisionsstelle und dem CFO findet ein regelmässiger Informationsaustausch statt.

Compliance Management

Richtlinien und Compliance

Die in den Statuten und dem Organisationsreglement festgehaltenen APG|SGA Corporate Governance-Regeln dienen zur Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe. Sie werden durch Leitbild, Code of Conduct, Supplier Code of Conduct und Anti-Bestechungs- und -Korruptions-Richtlinie ergänzt, welche die Grundsätze, Werte und Verhaltensregeln enthalten, die für Mitarbeitende, Aktionär:innen, Lieferant:innen, Partner:innen und Kund:innen bestimmt sind.

Die APG|SGA AG toleriert keine Verstösse gegen gesetzliche Bestimmungen, gegen ihren Code of Conduct oder andere Regelungen. Zur Meldung von vermuteten oder tatsächlichen Compliance-Verstössen existiert eine vertrauliche Meldestelle. Sie steht den Mitarbeitenden auf Wunsch auch anonym zur Verfügung. Ein Compliance-Komitee analysiert Compliance-Risiken, organisiert Schulungen und stellt gemeinsam mit der Meldestelle die Fallbehandlung und das Monitoring sicher.

Sorgfaltspflicht

Die APG|SGA AG nimmt im Rahmen ihrer Möglichkeit die Sorgfaltspflicht zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte innerhalb des eigenen Unternehmens und in der Lieferkette wahr. Dabei hält sie die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ein. Die entsprechende Berichterstattung erfolgt im jährlich erscheinenden Nachhaltigkeits-Reporting.

Informationspolitik

Die APG|SGA Gruppe pflegt gegenüber dem Finanzmarkt und der Öffentlichkeit eine offene Informationspolitik. Die Aktionäre werden in halbjährlichen Aktionärsbriefen über den Geschäftsverlauf der Gruppe informiert. Unter www.apgsga.ch sind der Geschäftsbericht, der ausführliche Financial Report, die Aktionärsbriefe, der Aktienkurs sowie Medienmitteilungen abrufbar. Bilanzmedien- und Analystenkonferenzen finden mindestens einmal jährlich statt. Die Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen erfolgt gemäss den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Swiss Exchange. Unter folgendem Link können Sie sich für die Abonnierung von Medienmitteilungen einschreiben: www.apgsga.ch/de/newsletter/register. Die wichtigsten Termine für Aktionäre sind auf Seite 58 ersichtlich.

Vergütungsbericht

1 Einleitung

Dieser Vergütungsbericht folgt den Artikeln 734 ff. OR. Ausserdem berücksichtigt dieser Bericht die Richtlinie Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation sowie den Swiss Code of Best Practice der Economiesuisse.

Der Bericht beschreibt die grundsätzliche Politik, das Festsetzungsverfahren, die Elemente und die Struktur des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat sowie die Unternehmensleitung der APG|SGA. Er enthält ferner die Angaben gemäss Art. 734a–734f OR, namentlich die Informationen betreffend fixe sowie variable leistungsabhängige Vergütungen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung.

2 Grundsätzliche Vergütungspolitik

Das langfristige Ziel der APG|SGA ist es, eine nachhaltige und attraktive Rendite bzw. Wertsteigerung für ihre Aktionäre zu erreichen. Unsere Gruppe verfolgt dieses Ziel in einem anspruchsvollen und konkurrierenden Umfeld. Damit unsere Gruppe in diesem Umfeld erfolgreich operieren kann, ist sie darauf angewiesen, talentierte, leistungsorientierte und motivierte Führungskräfte anzuwerben und zu halten.

Das Vergütungssystem der APG|SGA wurde im Sinne einer Good Corporate Governance eingeführt. Es ist so aufgebaut, dass die Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung mit den langfristigen Zielen der Gesellschaft sowie den Interessen der Aktionäre in Einklang stehen.

Das Vergütungssystem unterstützt den langfristigen und nachhaltigen Erfolg der Gruppe und entspricht einem modernen und marktkonformen System. Ausserdem wurde Wert auf transparente Vergütungskomponenten gelegt.

3 Festsetzungsverfahren

3.1 Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt je einzeln jährlich die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Die Amtsdauer dieser Mitglieder endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss hat die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten:

- Vorbereitung und periodische Überarbeitung der Vergütungspolitik und -prinzipien der APG|SGA Gruppe und der Leistungskriterien im Bereich der Vergütung und periodische Überprüfung der Umsetzung derselben sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrates betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Information an den Verwaltungsrat zweimal pro Jahr über den Prozess der Festsetzung der Vergütung
- Sicherstellung einer marktgerechten Vergütung

3.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat (unter Vorbehalt der Kompetenzen der Generalversammlung) die oberste Verantwortung für das Vergütungssystem. Er schlägt der Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses vor. Dieser setzte sich per Ende 2025 aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger zusammen. Ist dieser Ausschuss unterjährig nicht voll besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütung seiner Mitglieder (auf Antrag des Vergütungsausschusses). Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung zur Genehmigung seiner Vergütungen.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensleitung (auf Antrag des Vergütungsausschusses).

3.3 Generalversammlung

Im Einklang mit den Bestimmungen des OR stimmt die Generalversammlung über die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab.

4 Elemente und Struktur

4.1 Elemente der Vergütung des Verwaltungsrates

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- jährliches fixes Verwaltungsrats honorar in bar
- Entschädigung für die Mitarbeit in Gremien (CHF 20 000 für Vorsitz sowie CHF 10 000 pro Mitglied) in bar
- fixe langfristige Entschädigung in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Dieses Vergütungssystem ist stabil und nicht manipulierbar. Es fördert keine unverhältnismässige Risikobereitschaft und kreiert keine kurzfristigen Anreize und somit auch keine Tätigkeiten, welche der Reputation der APG|SGA AG schaden könnten.

Aus diesen Gründen wurde bewusst auf eine variable Vergütungskomponente des Verwaltungsrats honorars verzichtet.

4.2 Elemente der Vergütung der Unternehmensleitung

Die Gesamtvergütung der Unternehmensleitung setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- Basissalär in bar (fixe Komponente)
- variable Komponente kurzfristig (Short-Term Incentive) in bar
- variable Komponente langfristig (Long-Term Incentive), davon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Die fixe Vergütung ist das Jahresgrundgehalt, welches den Marktwert, die jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen des Managements widerspiegelt.

Die variable Vergütung darf maximal doppelt so hoch sein wie die fixe Vergütung.

Die variable kurzfristige Vergütung basiert auf quantitativen Zielen und wird bar ausbezahlt. Die Messung der Ziele erfolgt anhand der Budgeterreichung von EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) und Nettoergebnis. Die Gewichtung beträgt je 50 %. Anhand des Zielbonus und des Zielerreichungsgrades wird der Bonus linear berechnet. Somit wird der Zielbonus bei 100 % Zielerreichungsgrad zu 100 % ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad kleiner oder gleich 70 %, so wird kein Bonus ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad grösser oder gleich 130 %, so wird der maximale Bonus ausbezahlt.

Im Vorjahr wurde im Zusammenhang mit einem strategischen Projekt eine ausserordentliche variable Vergütung vereinbart und ebenfalls unter dem STI ausgewiesen.

Die variable langfristige Vergütung basiert auf quantitativen und qualitativen Unternehmenszielen. Dabei werden die quantitativen zu 80 % und die qualitativen zu 20 % gewichtet. Die quantitativen Ziele setzen sich je hälftig aus dem Erreichungsgrad der EBIT-Marge (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern im Verhältnis zum Betriebsertrag) und dem Nettoresultat zusammen. Bei einer Zielerreichung wird der Bonus einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben, welche einem Dreijahresrhythmus folgt. Zwei Drittel des Saldos der Bonus-Malus-Bank werden auf das folgende Jahr übertragen und somit zeitverschoben ausbezahlt. Ein Drittel des Saldos wird jährlich ausbezahlt, wenn der Saldo positiv ist. Diese Auszahlung erfolgt zu einem Drittel in bar und zu zwei Dritteln in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind.

Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der ordentlichen Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Bei einer Nichterreichung der Ziele wird die Bonus-Malus-Bank belastet und der Kontostand verringert sich entsprechend. Er kann sogar unter null fallen. Dies hätte zur Folge, dass keine Auszahlung mehr erfolgt, bis der Saldo wieder positiv ist.

5 Vergütungen 2025

Die Kapitel 5 bis 10 unterliegen der Prüfung durch die Revisionsstelle. Bei den nachfolgend aufgeführten Vergütungen handelt es sich um für das Geschäftsjahr 2025 abgegrenzte und nicht um ausbezahlte Beträge.

5.1 Vergütungen 2025 an die Mitglieder des Verwaltungsrates¹

Name	Funktion	Fixes Honorar			Total 2025	Total 2024
		in bar	Anteil in Aktien	Sozial-beiträge		
Dr. Daniel Hofer	Präsident	200 000	100 000	19 000	319 000	322 000
Dr. Felix Graf ²	Vizepräsident	58 000	20 000	0	78 000 ³	–
David Bourg	Mitglied	78 000	20 000	8 000	106 000	107 000
Dr. Maya Bundt	Mitglied	86 000 ⁴	20 000	8 000	114 000	95 000
Jolanda Grob	Mitglied	87 000 ⁴	20 000	7 000	114 000	106 000
Xavier Le Clef	Mitglied	58 000	20 000	7 000	85 000	85 000
Markus Scheidegger	Mitglied	77 000 ⁴	20 000	7 000	104 000	95 000
Total		644 000	220 000	56 000	920 000	810 000

5.2 Vergütungen 2025 an die Mitglieder der Unternehmensleitung¹

	Fixes Salär					Variables Salär		Total Vergütungen	
	in bar	Sozial-beiträge	Total	Short-Term in bar	Long-Term-Zuteilung	Sozial-beiträge	Total	2025	2024
Total	1 827 000	548 000	2 375 000	474 000	473 000	71 000	1 018 000	3 393 000	3 838 000
Höchste Einzelvergütungen:									
Markus Ehrle, CEO	442 000	154 000	596 000	194 000	185 000	28 000	407 000	1 003 000	1 034 000

Konto Bonus-Malus-Bank ⁵	Saldo Vorjahr	Zuteilung laufendes Jahr	Auszahlung	Veränderung	Saldo vortrag auf das neue Jahr
Total	816 000	473 000	431 000	42 000	858 000
Höchste Einzelvergütung LTI:					
Markus Ehrle, CEO	374 000	185 000	186 000	-1 000	373 000

Die variable Vergütung betrug bei den Unternehmensleitungsmitgliedern zwischen 20 % und 70 % des fixen Lohnbestandteils.

¹ Zugeteilte und abgegrenzte Beträge, gerundet

² Eintritt als Mitglied des Verwaltungsrates per 24.04.2025

³ Die Vergütung wird nicht an das Verwaltungsratsmitglied persönlich, sondern an dessen Arbeitgeber ausbezahlt; es fallen keine Sozialversicherungsbeiträge an

⁴ Beinhaltet Vergütung für Mitarbeit in Ausschuss betreffend Einführung einer Opting-up-Bestimmung in den Statuten (vgl. Seite 24)

⁵ Basis Long-Term Incentive: ein Drittel des Saldos jährlich ausbezahlt, wovon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien

6 Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrates in anderen Unternehmen

Per 31. Dezember 2025

Name	Funktion APG SGA	Funktion in anderen Unternehmen	Unternehmen
Dr. Daniel Hofer	Präsident des Verwaltungsrates	Geschäftsführer	JCDecaux Corporate Services GmbH
		Aufsichtsratsvorsitzender Stellvertreter	Gewista Werbegesellschaft mbH
Dr. Felix Graf	Vizepräsident des Verwaltungsrates	CEO	NZZ AG
		Präsident des Verwaltungsrates	DAAily platforms AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	CH Media Holding AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	CH Media TV AG
		Vizepräsident des Verwaltungsrates	Swissgrid AG
		Vorstandsmitglied	Schweizerische Management Gesellschaft
David Bourg	Mitglied des Verwaltungsrates, Präsident des Kontrollausschusses	Mitglied des Verwaltungsrates	Swiss Media Forum AG
		Chief Financial, IT und Administrative Officer und Mitglied des Group Executive Board	JCDecaux SE
		Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen von JCDecaux SE	JCDecaux SE
Dr. Maya Bundt	Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied des Kontrollausschusses	Präsident des Verwaltungsrates	JCDecaux Supply Chain
		Mitglied des Verwaltungsrates	Valiant Bank AG
		Mitglied des Vorstands	Cyber Peace Institute
		Präsidentin Steuerungsausschuss Nationale Cyberstrategie	Bundesverwaltung
Jolanda Grob	Mitglied des Verwaltungsrates, Präsidentin des Vergütungsausschusses	Group Chief People Officer	Zurich Insurance
Xavier Le Clef	Mitglied des Verwaltungsrates	CEO und Mitglied des Verwaltungsrates	CNP
		Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen von Frère-Bourgeois Holding	Equine Care Group, CLS, ECT, Cleeven, Caffitaly System
Markus Scheidegger	Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied des Vergütungsausschusses	Selbstständiger Rechtsanwalt	
		Präsident des Verwaltungsrates	Alfaro AG
		Präsident des Verwaltungsrates	Peter Spring AG
		Präsident des Verwaltungsrates	TrionInvest Partner Holding AG
		Präsident des Verwaltungsrates	Uldry AG
		Präsident des Verwaltungsrates	ZBH AG
		Vizepräsident des Verwaltungsrates	BSV Bern AG, Muri bei Bern
		Mitglied der Verwaltung	Genossenschaft EEK Beteiligungen
		Mitglied des Verwaltungsrates	Polymedia Holding AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	Steffen Media Holding AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	Steimle Fenster AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	The White Rabbit AG
		Gesellschafter	TC Dählhölzli GmbH
		Gesellschafter	INTENSIVE GmbH

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen.

7 Funktionen der Mitglieder der Unternehmensleitung in anderen Unternehmen

Per 31. Dezember 2025

Name	Funktion APG SGA	Funktion in anderen Unternehmen	Unternehmen
Markus Ehrle	Chief Executive Officer	VR-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates von APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG
Nico Benz-Müller	Chief Financial Officer	Mitglied des Verwaltungsrates von APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG
Andy Bürki	Advertising Market	keine	
Claudia Fischbacher	Human Resources	keine	
Dr. Dominik Franke	Information Technology	Beirat	HDS International Group AG
Christian Gotter	Logistics & Operations	Mitglied des Verwaltungsrates	KW Premium Produkte AG
Beat Holenstein	Marketing & Partner Market	VR-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates von APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG

Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen.

8 Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ebenfalls keine Garantien oder Bürgschaften zugunsten Dritter und andere Sicherheiten für Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung abgegeben.

9 Vergütungen, Darlehen und Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung ausgerichtet bzw. gewährt und es sind auch keine solchen Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an nahestehende Personen ausgerichtet.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Darlehen oder Kredite zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Übrigen verweisen wir auf den Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 58): Im Anhang 23 der konsolidierten Jahresrechnung sind die Transaktionen mit nahestehenden Personen offengelegt.

10 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung

Name	Funktion	Anzahl Aktien per 31.12.2025	davon gesperrt	Anzahl Aktien per 31.12.2024	davon gesperrt
Dr. Daniel Hofer	Präsident	5 529	1 473	5 089	1 587
Dr. Felix Graf ¹	Vizepräsident	750 000 ²	0	750 000	0
David Bourg	Mitglied	493 288 ³	187	493 200	99
Dr. Maya Bundt	Mitglied	718	294	630	316
Jolanda Grob	Mitglied	493	294	405	316
Xavier Le Clef	Mitglied	416 280 ⁴	294	416 192	316
Markus Scheidegger	Mitglied	98 938 ⁵	294	98 850	316
Markus Ehrle	Chief Executive Officer	5 265	1 774	4 715	1 921
Nico Benz-Müller	Chief Financial Officer	50	50	0	0
Andy Bürki	Advertising Market	743	743	675	675
Claudia Fischbacher	Human Resources	42	42	17	17
Dr. Dominik Franke	Information Technology	93	93	22	22
Christian Gotter	Logistics & Operations	681	436	564	514
Beat Holenstein	Marketing & Partner Market	1 140	836	1 176	864
Total		1 773 260	6 810	1 771 535	6 963

¹ Eintritt als Mitglied des Verwaltungsrates per 24.04.2025

² davon 750 000 Aktien im Besitz der Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung

³ davon 493 101 Aktien im Besitz von JCDecaux SE

⁴ davon 415 787 Aktien im Besitz der Pargesa Asset Management SA, Luxembourg (LU) / Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL)

⁵ inklusive der Aktien der Polymedia Holding AG und von Andreas Scheidegger



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der APG SGA AG, Genf

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der APG SGA AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Tabellen auf den Seiten 31 bis 36 (Paragraf 5 bis 10) des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 31 bis 36) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kerstin Baumgartner
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 9. März 2026

Corporate Social Responsibility

Die APG|SGA Gruppe (APG|SGA) hat den Anspruch, für ihre Partner, Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeitenden umfassend und nachhaltig Werte zu schaffen und zugleich einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Eine ausgewogene Berücksichtigung von sozialen (People), ökologischen (Planet) und ökonomischen (Prosperity) Faktoren in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen wird für den langfristigen Erfolg des Unternehmens als zentral erachtet.

Verankerung

Corporate Social Responsibility (CSR) beziehungsweise Nachhaltigkeit ist neben Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität und Transparenz einer der sechs Werte, welche im Leitbild der APG|SGA festgehalten und im Arbeitsalltag verankert sind. Die Nachhaltigkeitsstrategie wie auch die Unternehmensstrategie folgen dem APG|SGA Unternehmensleitbild, welches auf der Vision, dem Purpose sowie den Promises und Principles beruht. Sie trägt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO bei.

Berichterstattung

Die Transparenz in der Berichterstattung geniesst weiterhin höchste Priorität. Vor über 20 Jahren hat die APG|SGA zum ersten Mal über ihr aktives Engagement im Umweltschutz berichtet. Mittlerweile wird im Arbeitsalltag und in der Berichterstattung der gesamtheitlichen Sichtweise der CSR Rechnung getragen. Das Reporting erfolgt unter Bezugnahme auf die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). In einem separaten Nachhaltigkeits-Reporting wird detailliert über die CSR-Management-Ansätze, die -Umsetzung und die -Zielerreichung berichtet. Zudem beinhaltet das Nachhaltigkeits-Reporting einen GRI-Index. Neben den eigenen Berichten nimmt die APG|SGA jährlich am Climate Reporting von CDP teil und füllt den Report on Progress des UN Global Compact aus.

Die APG|SGA hält die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ein.

Interne und externe Kanäle werden genutzt, um Mitarbeitende und externe Stakeholder zu sensibilisieren und zu informieren.

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements

Da CSR alle Unternehmensbereiche betrifft, ist das Nachhaltigkeitsmanagement der APG|SGA, inklusive Monitoring und Steuerung, als integraler Bestandteil auf höchster Führungsebene verankert.

Die CSR-Strategie wird vom Verwaltungsrat geprüft und freigegeben. In enger Zusammenarbeit mit der Leitung Nachhaltigkeit erarbeitet und verabschiedet die Unternehmensleitung die von der Strategie abgeleiteten Massnahmen und Ziele. Die Aktivitäten und die Zielerreichung im Bereich CSR sind regelmässiger Bestandteil jeder Unternehmensleitungssitzung.

Die operative Verantwortung für die Umsetzung der CSR-Strategie im Tagesgeschäft liegt bei der Leitung Nachhaltigkeit, die als Stabsstelle dem Chief Financial Officer und der Unternehmensleitung angegliedert ist. Die Leitung Nachhaltigkeit arbeitet in einer Querschnittsfunktion projekt- und themenbezogen eng mit anderen relevanten Unternehmensbereichen zusammen, um eine ganzheitliche Integration von CSR-Aspekten bestmöglich zu gewährleisten. Das CSR-Board, in dem alle Unternehmensbereiche vertreten sind, sorgt dafür, dass Nachhaltigkeitsaspekte und die Ziele in sämtlichen Prozessschritten berücksichtigt werden.

Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten und die Erreichung von spezifischen Nachhaltigkeitszielen sind für diverse Mitarbeitende Teil ihrer individuellen Jahresziele.

Unternehmensleitbild

Vision: «Wir wollen mit den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum die Menschen begeistern.»

Purpose

- Fokus auf Out of Home Media
- Nachhaltigkeit und Qualitätsorientierung
- Erschliessung der besten Standorte
- Nutzung der technologischen Möglichkeiten

Promises

- Einhaltung der Leistungsversprechen gegenüber Werbeauftraggebern, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionären, Gesellschaft und Umwelt
- Kreativität, Technologie und Innovation im Zentrum der Positionierung sowie des Produkt- und Dienstleistungsportfolios

Principles

- Zusammenarbeit, Führung und Leadership, basierend auf den Werten Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit
- Schaffung positiver Erlebnisse mit jedem Kontakt
- Einhaltung des Code of Conduct

CSR Governance

- Zertifikate, Labels, Zusammenarbeiten
- Berichterstattung und Kommunikation
- CSR-Management

Kernthemen

Arbeitsfelder

Resultate

PEOPLE

Attraktive Arbeitgeberin

- Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Unternehmenskultur
- Aus- und Weiterbildung
- Diversität und Chancengleichheit

- Zufriedene, langjährige Mitarbeitende
- Diversität, Fairness, Entfaltung
- Weiterentwicklung unterstützen
- Entfaltung ohne Diskriminierung

Sicherheit und Gesundheit

- Arbeitssicherheit
- Gesundheitsmanagement

- Sicherheitskultur auf hohem Niveau
- Physische und psychische Gesundheit

Soziale Verantwortung

- Soziale Verantwortung
- Beschaffung: soziale Aspekte
- Recht und Ethik in der Aussenwerbung

- Soziale Verantwortung wahrnehmen
- Faire Bedingungen in der Lieferkette
- Werbegesetze einhalten

PLANET

Umweltmanagement / Umweltsleistung

- Klimaziele
- Energiemanagement
- Kreislaufwirtschaft: Ressourcen und Abfall

- Reduktion der Emissionen, Netto-Null
- Reduktion des Energiekonsums
- Reduce, Reuse, Recycle

Nachhaltige Beschaffung

- Beschaffung: ökologische Aspekte

- Umweltfreundliche Wertschöpfungskette

PROSPERITY

Infrastruktur und Prozesse

- Stakeholdermanagement

- Stakeholdernetzwerk nachhaltig nutzen

Compliance

- Korruptionsprävention
- Gesetzeskonformes Handeln

- Integre und korrekte Mitarbeitende
- Konsequenz gesetzestkonformes Verhalten

Einfluss auf UN Sustainable Development Goals



Meilensteine in der Umsetzung des Umweltschlusses

1999

Einführung der Energie-Buchhaltung, Anschaffung der ersten Gasfahrzeuge, erste Eco-Drive-Kurse

2000

Verabschiedung des Umweltschlusses mit dem Kernsatz: «Wir verringern die Umweltbelastung über gesetzliche Vorgaben hinaus, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, nach den Grundsätzen: Vermeiden, Vermindern, Verwerten.»

2001

Erster Zwischenbericht, Einführung des konsequenten Plakatabfall-Recyclings

2002

Anschaffung erster Hybrid-Autos. Beginn des Umbaus alter Leuchtkästen zu höherer Energieeffizienz

2003

Erster Umweltbericht

2004

Beginn der wärmetechnischen Gebäudesanierungen

2005

Erste Ausgabe des alljährlich publizierten Folders «Fakten und Zahlen»

2008

Einkauf 100 Prozent Ökostrom für die Leuchtwerbung, Umwelt als Titelgeschichte des Geschäftsberichts

2012

Einkauf 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien für Gebäude: Erneuerbare Energien decken nun 100 Prozent des gesamten APG|SGA Stromverbrauchs.

2013

Optimierung aktueller Lichtkonzepte in Werbeträgern

2014

Einkauf 100 Prozent Ökostrom «naturemade star» für Gebäude: Der gesamte APG|SGA Stromverbrauch wird zu 100 Prozent mit Ökostrom gedeckt.



2016

Interne Beschaffungsstrategie für digitale Werbeträger (Energieeffizienz). Upgrade zur neusten Generation der ePanels mit Einsparung von 80 Prozent

2017

Ausbau der Umweltleistungsmessung zur Nachhaltigkeitsmessung durch die Ergänzung mit sozialen und gesellschaftlichen Indikatoren

2019

Erste Anschlüsse an Fernwärmenetze und Einführung mittel- und langfristiger wissenschaftsbasierter Klimaziele im Einklang mit dem 1.5-°C-Ziel

2022

Schaffung der Stelle Leitung Nachhaltigkeit

2023

Installation der ersten PV-Anlage, Erweiterung der Treibhausgasbilanzierung auf die gesamte Gruppe

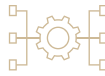
2024

Validierung der neuen gruppenweiten Klimaziele für die Scopes 1, 2 und 3 durch SBTi

2025

Einkauf 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen auch in Serbien





CSR Governance

CSR Governance

Eine themenübergreifende, zielgerichtete und vernetzte Steuerung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen ist unabdingbar, um den steigenden Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

Label EcoEntreprise Excellence

Bereits ein Jahr nach der erstmaligen Auszeichnung mit dem Label «EcoEntreprise Nachhaltige Entwicklung – Soziale Verantwortung» hat die APG|SGA im Rahmen der obligatorischen Re-Zertifizierung die höchste Stufe «EcoEntreprise Excellence» erlangt. Diese Auszeichnung bestätigt vorbildliche Leistungen auf höchstem Niveau in den Bereichen Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung und basiert auf der internationalen Leitlinie ISO 26000.

Massgeblich zur Steigerung gegenüber dem Vorjahr beigetragen haben der umfassende CO₂-Absenkpfad zur Erreichung der von der SBTi validierten Klimaziele, Optimierungen im Beschaffungswesen, Erweiterungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie neue Prozesse, die sicherstellen, dass alle Projekte bereits in der Planungsphase konsequent anhand von Nachhaltigkeitskriterien geprüft werden.

Das nationale Label EcoEntreprise ist seit 2013 die Schweizer Referenzzertifizierung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der gesellschaftlichen Verantwortung. Es verdeutlicht gegenüber der Öffentlichkeit sowie insbesondere den Akteuren im Partner- und Werbemarkt, dass die APG|SGA ein umfassendes Nachhaltigkeits- und Risikomanagement betreibt.

CSR-Board

Um die Kompatibilität unseres Tagesgeschäfts mit den Nachhaltigkeitszielen sicherzustellen, existiert ein CSR-Board, in dem alle Unternehmensbereiche vertreten sind. Das CSR-Board tagt regelmässig und überprüft, inwiefern sämtliche neuen Projekte und Vorhaben mit den Nachhaltigkeitszielen im Einklang stehen. Es macht gegebenenfalls Anpassungsvorschläge und sorgt dafür, dass ein lückenloses Nachhaltigkeits-Reporting sichergestellt werden kann. Das CSR-Board wird in Zukunft auch für die Weiterentwicklung der CSR-Strategie beigezogen und die einzelnen Mitglieder fungieren als Nachhaltigkeitsexperten in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen.

Mitgliedschaften

Mitgliedschaften bei nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsinitiativen sind für die APG|SGA wichtig, um Know-how aufzubauen und dank guter Vernetzung den eigenen Bemühungen mehr Gewicht zu verleihen.

Seit 2024 ist die APG|SGA Medienpartnerin von Sustainable Switzerland, einer Initiative der NZZ, die faktenbasiertes Wissen zum Thema nachhaltige Wirtschaft bietet, Weiterbildungen ermöglicht und dank hochkarätigen Events und Netzwerkanlässen den Austausch zwischen Unternehmen jeglicher Grösse fördert.

Die Allgemeine Plakatgesellschaft AG ist Mitglied des Schweizer Wirtschaftsverbandes swisscleantech. swisscleantech vereint klimabewusste Unternehmen, bewegt Politik und Gesellschaft für eine CO₂-neutrale Schweiz und zeigt Lösungen für eine klimataugliche Wirtschaft auf.

Die APG|SGA beteiligt sich zusammen mit zahlreichen anderen Medienunternehmen an der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit des Schweizer Werbe-Auftraggeberverbands (SWA), mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit der Schweizer Werbelandschaft zu fördern.



People

Attraktive Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Die Mitarbeitenden sind die Grundlage des langjährigen Erfolgs der APG|SGA, deshalb engagiert sie sich für zukunftsfähige und attraktive Arbeitsplätze in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld und fördert Arbeitnehmende.

Werte

Um die Zusammenarbeit, das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung für die Arbeit anderer Abteilungen zu fördern, wurde das Format Schulterblick eingeführt. Drei Abteilungen haben interessierten Mitarbeitenden aus anderen Abteilungen 2025 während eines halben Tages einen Einblick in ihre alltägliche Arbeit gewährt. Das Format wird 2026 weitergeführt.

Great Place to Work

Die APG|SGA wurde Ende 2025 mit der Zertifizierung «Great Place to Work» ausgezeichnet. Gegenüber 2023 konnte die positive Zustimmungsrate (Trust Index) von 68 % auf 75 % gesteigert werden, bei einer hohen Rücklaufquote von 75 %.

2026 werden die Resultate in den jeweiligen Teams besprochen. Bis Juni werden geeignete und zielführende Massnahmen definiert, die es ermöglichen, Verbesserungspotenzial zu aktivieren und vorhandene Stärken weiter zu fördern.

Ausbildung und Weiterbildung

Mitarbeitende werden spezifisch aus- und weitergebildet sowie gefördert. Per Ende 2025 beschäftigte die APG|SGA 8 Lernende und bietet eine Integrationsvorlehre im Bereich Logistik an. Die APG|SGA beteiligt sich an externen Weiterbildungen finanziell und/oder zeitlich.

Das Angebot für interne Weiterbildungen wurde in Form von standardisierten Stages ausgebaut.

Führungskultur

Die APG|SGA möchte Mitarbeitende fördern und Führungsfunktionen, wenn möglich, intern besetzen. Für Mitarbeitende, welche neu Führungsfunktionen übernehmen, existiert ein externes Coaching-Angebot.

2025 wurde das Leadership-Programm lanciert. 13 Mitarbeitende mit hohem Potenzial zur Übernahme von mehr Führungsverantwortung werden dabei während zwei Jahren durch gezielte, individuelle Massnahmen gefördert. Für sämtliche Mitarbeitende existiert ein persönlicher Entwicklungsplan.

Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende blieb gegenüber 2024 nahezu gleich. Der Frauenanteil sank in der gesamten Gruppe um einen Prozentpunkt, ebenso wie der Anteil Frauen in Führungspositionen.

In der Schweiz arbeiten rund 32 % der Angestellten im Teilzeitpensum.

Es sind Personen mit Zugehörigkeit zu 26 verschiedenen Nationalitäten angestellt.

Feedback-Kultur

Das divers besetzte Sounding Board tagt regelmässig, um Anliegen und Ideen aus der Belegschaft zeitnah und systematisch an die Unternehmensleitung zu kommunizieren.

Der jährlich stattfindende, kollaborativ geführte Mitarbeitendendialog gibt allen Mitarbeitenden eine weitere Feedback-Plattform, bei der Individualität und die Unternehmenswerte im Zentrum sind.

Vergütungspolitik

Die APG|SGA bietet eine faire markt- und leistungsorientierte Entlohnung an. Die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern ist mit dem Label Fair-ON-Pay Advanced ausgezeichnet. Anfang 2025 wurde die Rezertifizierung durchgeführt.

Fringe Benefits

Mitarbeitende profitieren von Fringe Benefits, die regelmässig überprüft und verbessert werden. Dazu gehören auch Personalrabatte und -angebote. 2025 haben 34 Mitarbeitende die Möglichkeit genutzt, bis zu zwei Wochen zusätzliche Ferien pro Jahr zu günstigen Konditionen zu kaufen.



People

APG|SGA Beschäftigte

Stand 31.12.2025

	Schweiz		Serbien	
	2025	2024	2025	2024
Total¹				
Anzahl Mitarbeitende ²	427	429	46	46
Lernende und Praktikanten ³	8	7	0	0
Nach Merkmalen	2025	2024	2025	2024
Anteil Männer, in %	71	72	70	70
Anteil Frauen, in %	29	28	30	30
Anteil Vollzeitstellen (=100%), in %	74	77	100	100
Anteil Teilzeitstellen (<100%), in %	26	23	0	0
Anteil unbefristet Angestellte, in %	98	100	100	100
Anteil befristet Angestellte, in %	2	0	0	0

¹ Basis Vollzeitäquivalent 100%, Prozentwerte gerundet

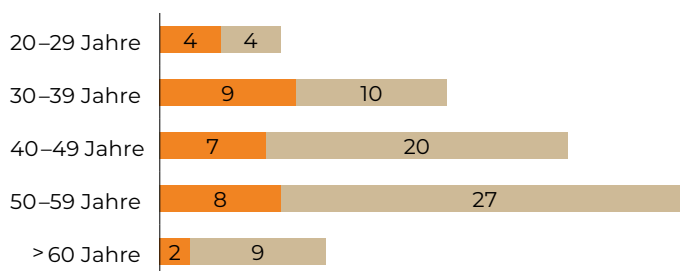
² Ohne Lernende und Praktikanten

³ Schweiz: kaufmännisch 5, Logistik 2, Informatik 1

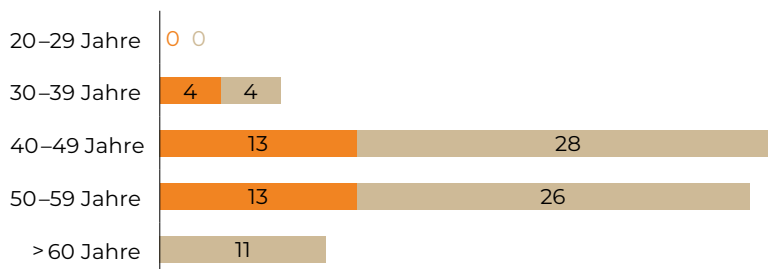
Altersstruktur

Stand 31.12.2025, in Prozent, ohne Lernende und Praktikanten

Schweiz



Serbien



■ Frauen ■ Männer



People

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Investitionen in Sicherheitsschulungen, Gesundheitsförderung und infrastrukturelle Massnahmen unterstreichen das Engagement der APG|SGA für das Wohlbefinden und die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden.

Gesundheit

Die APG|SGA setzt das System und die Ansätze der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) um. Das Gremium für Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement ist, unterstützt durch ein externes Beratungsunternehmen, für die Planung und Umsetzung der sicherheits- und gesundheitsrelevanten Projekte und Massnahmen zuständig.

Neben den obligatorischen regelmässigen Sicherheitsschulungen gehören zu einem ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsschutz auch freiwillige Seminare zu diversen Gesundheitsthemen. Zudem bietet die APG|SGA kostenlose Grippeimpfungen, Erste-Hilfe-Kurse und unterhält seit 2024 ein externes und unabhängiges Beratungsangebot mit einem breiten Themenspektrum, das allen Mitarbeitenden kostenlos und vertraulich zur Verfügung steht.

Unfall/Krankheit

Wie bereits 2024 hatten 97 % der Mitarbeitenden 2025 keinen Ausfall durch einen Berufsunfall. Die durch die geringe Anzahl Berufsunfälle verursachten Ausfallzahlen sanken gegenüber 2024 deutlich, da es sich vorwiegend um Bagatelldfälle handelte. Die gesamten Ausfalltage über das gesamte Unternehmen stiegen gegenüber 2024 um 18 %, bewegen sich aber immer noch unter dem Durchschnitt von vergleichbaren Schweizer Unternehmen gemäss SUVA-Statistik. Längere Abwesenheiten von Einzelpersonen haben die Ausfalltage wesentlich geprägt. Solche Fälle werden mittels eines individuellen Case Management aufgefangen. Sie sind mit anderen Unternehmen in der Schweiz vergleichbar.

Raumklima und -ausstattung

Ergonomische Büroplätze sollen eine möglichst gesunde Arbeit ermöglichen, deshalb sind nahezu alle Büroplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen und hochwertigen Bürostühlen ausgestattet. Es werden fortlaufend kleinere bauliche Massnahmen und Verbesserungen umgesetzt, um ein möglichst angenehmes Arbeiten zu ermöglichen.

Gebäudesicherheit und Brandschutz

Die Standorte Aarau, Basel, Chur und beide in Wallisellen wurden von einem externen Experten mithilfe der ASA-Kontrollbögen bezüglich der Themen Gebäudesicherheit und Brandschutz auditiert. An den Standorten in Lugano

und Wallisellen wurde vom kantonalen Amt für Wirtschaft eine Systemkontrolle über die Umsetzung eines individuellen Sicherheitssystems durchgeführt.

Im Jahr 2026 werden Gebäude-/Arbeitssicherheits-/Brandschutzaudits an den Standorten Lugano, Luzern und Neuchâtel durchgeführt. Zudem werden 2026 an allen Standorten die periodischen Evakuierungsübungen durchgeführt.

Soziale Verantwortung und Gesellschaft

Als nachhaltiges Unternehmen übernimmt die APG|SGA soziale Verantwortung in ihrer Lieferkette und hält gesetzliche wie ethische Aspekte in der Werbung ein.

Lieferkette

Lieferanten füllen einen Deklarationsfragebogen über ihre Nachhaltigkeits- und Compliance-Bemühungen aus. Auf dieser Basis wurde durch individuelle Gespräche mit den wichtigsten Lieferanten das Verbesserungspotenzial in Bezug auf Umwelt- und soziale Themen eruiert und gegebenenfalls Massnahmen definiert.

Mittels Supplier Code of Conduct werden die Ansprüche der APG|SGA an Themen wie Gesundheitsschutz, Arbeitnehmerrechte, Umwelt- und Klimaschutz oder Compliance von den Lieferanten und Dienstleistern eingefordert.

Im Rahmen der Evaluation der Produkte und Lieferanten wurde die Lieferkette gemäss Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit auf Anzeichen von Kinderarbeit überprüft. Es konnten keine begründeten Verdachte festgestellt werden.

Plakatsponsoring und Spenden

Non-Profit-Organisationen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen werden mittels grosszügiger Rabatte sowie Plakatsponsoring in Form von zusätzlichem Aushang oder Ausstrahlungen als Ergänzung zu ihren gebuchten Kampagnen unterstützt. 2025 wurden in diesem Zusammenhang Sachleistungen mit einem Medienwert in kleiner zweistelliger Millionenhöhe erbracht. Im Rahmen einer jährlichen Spende wird jeweils eine gemeinnützige Organisation unterstützt, 2025 war dies die Dargebotene Hand Schweiz, 143.ch.

Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen

Die APG|SGA arbeitet im Einkauf und bei der Entsorgung beziehungsweise Wiederverwertung von ausgedienten Produkten regelmässig mit sozialen Institutionen zusammen.



Planet

Umweltmanagement

Die APG|SGA versteht ihr ganzheitliches Umweltmanagement als einen zyklischen Prozess, der aus folgenden Teilen besteht: Identifikation bedeutender Umweltaspekte, Zielsetzung, Massnahmenplanung, Steuerung/Überwachung der Umsetzung und bei Bedarf Anpassungen. Ziel ist dabei eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung.

Strategie

Unternehmensleitung und Verwaltungsrat traktandieren regelmässig Umweltthemen. Dabei verabschieden diese Gremien die Zielsetzung und besprechen ausführlich die Umsetzung allfälliger Massnahmen. Konkrete Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und die entsprechenden Absenkpfade beeinflussen die Entscheidungsfindung im operativen Geschäft.

Wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele

Im Jahr 2018 hatten die APG|SGA AG und die Allgemeine Plakatgesellschaft AG sich ein kurzfristiges wissenschaftsbasiertes Reduktionsziel für die Treibhausgasemissionen gesetzt, das geeignet war, die Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5 °C zu unterstützen. 2024 wurden diese ur-

sprünglichen Ziele auf Basis der gruppenweiten Emissionen aus dem Jahr 2023 neu berechnet und um die indirekten Scope-3-Emissionen erweitert, um sie von der Science Based Targets initiative (SBTi) als neue wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele genehmigen zu lassen. Die detaillierte Formulierung dieser von SBTi genehmigten Ziele befindet sich weiter unten im grauen Feld.

Absenkpfad

Um die kurzfristigen Ziele zu erreichen und unseren Absenkpfad einzuhalten, wurde 2025 auch in Serbien auf Elektrizität aus erneuerbaren Quellen umgestellt. Dies führt zu einer signifikanten Reduktion der Scope-2-Emissionen. Zudem werden diverse Energieeffizienzmassnahmen an Gebäuden durchgeführt und der bereits begonnene Umbau der Flotte auf Elektrofahrzeuge wird beschleunigt.

Ab 2030 werden wir die Gebäude vollständig auf umweltfreundliche Heizsysteme umrüsten und den Flottenumbau abschliessen. Die Scope-3-Emissionen aus der Lieferkette werden signifikant reduziert, indem die APG|SGA Lieferanten mit ambitionierten Emissionsreduktionszielen bevorzugt und Kreislaufwirtschaftskonzepte umsetzt.

Die Emissionsreduktionsziele der APG|SGA

Gesamtheitliches Netto-Null-Ziel

- Die APG|SGA verpflichtet sich, bis 2045 Netto-Null-Treibhausgasemissionen über die gesamte Wertschöpfungskette zu erreichen

Kurzfristige Ziele

- Die APG|SGA verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 bis zum Geschäftsjahr 2030 um 85 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2023*
- Die APG|SGA verpflichtet sich zur Erhöhung des jährlichen Einkaufs von erneuerbarer Elektrizität von 70.11 % im Jahr 2023 auf 100 % bis 2025
- Die APG|SGA verpflichtet sich, den Einkauf von 100 % erneuerbarer Elektrizität bis 2030 beizubehalten
- Die APG|SGA verpflichtet sich zudem, die absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 3 bis zum Geschäftsjahr 2030 um 45 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2023*

Langfristige Ziele

- Die APG|SGA verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 bis zum Geschäftsjahr 2035 um 95 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2023*
- Die APG|SGA verpflichtet sich zudem, von 2035 bis 2045 ein Minimum der 95 % Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 gegenüber dem Basisjahr 2023 beizubehalten*
- Die APG|SGA verpflichtet sich zudem, die absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 3 bis zum Geschäftsjahr 2045 um 90 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2023*

* Dieses Ziel berücksichtigt auch landbezogene Emissionen und Abbau aus Bioenergie-Rohstoffen



Planet

Umweltleistung

Die APG|SGA trägt aktiv zum Klimaschutz bei, reduziert die CO₂-Emissionen konsequent und betrachtet auch weitere Umweltwirkungen und -themen.

Die im vorliegenden Geschäftsbericht rapportierten Umweltleistungen beziehen sich in der Regel auf die seit 2023 angewandten Systemgrenzen, namentlich die APG|SGA Gruppe. Wenn nur einzelne Gruppengesellschaften oder ein Land betroffen sind, wird dies spezifisch hervorgehoben.

Treibhausgasemissionen

Die gesamten CO₂-Emissionen sind gegenüber 2024 um 46 % gesunken. Dies liegt hauptsächlich am erstmaligen Einkauf von erneuerbarer Elektrizität in Serbien. Damit werden digitale Werbeträger und Leuchtwerbung betrieben sowie die Büroräumlichkeiten mit Strom versorgt.

Umweltbelastung

Im Vergleich zu 2024 sank die gesamte Umweltbelastung nach Methode der ökologischen Knappheit um 39 % und diejenige der Kernbilanz um 58 %.

Energieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch in kWh stieg gegenüber 2024 um 4 %. Dies liegt am erhöhten Strombedarf aufgrund der Erweiterung des digitalen Angebots, wobei eine Verbesserung der Berechnungsmethode für den Verbrauch eines Anteils der digitalen Screens in der Schweiz dem Gesamteffekt leicht entgegenwirkt.

Verkehr

Der Treibstoffverbrauch für die gesamte Flotte sank gegenüber 2024 um 6 %. Dies ist auf eine Kombination aus weniger gefahrenen Kilometern und der stetigen Umrüstung auf Elektrofahrzeuge zurückzuführen.

Der schweizweite Pendlerverkehr nahm erneut ab, obwohl sich die Anzahl Beschäftigte nach Vollzeitäquivalent kaum verändert hat. Der Streckenanteil, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurde, macht mit 64 % den grössten Anteil aus. Innerhalb des Anteils an Autokilometern gibt es eine leichte Verschiebung von Verbrennern zu Elektrofahrzeugen.

Flexible Arbeitsmodelle und unkompliziertes digitales Arbeiten tragen auch in Zukunft dazu bei, den Pendlerverkehr zu entlasten. Die Beschaffung von energieeffizienten Fahrzeugen und die kontinuierliche Optimierung der Plakatierungsroutenplanung sollen zu weiteren Reduktionen beim Brenn- und Treibstoffverbrauch führen.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch in der Schweiz nahm gegenüber 2024 um 2 % zu. Während diverse Effizienzmassnahmen, wie beispielsweise die Umrüstung von Leuchtkästen, zu Reduktionen in Teilbereichen führten, wurde mehr Strom für das erweiterte Angebot an digitalen Werbeträgern (26 % mehr Spots gegenüber 2024) und die vergrösserte Elektroflotte benötigt. Die digitalen Werbeträger sind für rund 54 % des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz verantwortlich. Beim in der Schweiz eingekauften Strom handelte es sich zu 100 % um Ökostrom, der das Gütesiegel «naturemade star» trägt. Der Stromverbrauch in Serbien stieg um 24 %. Dies liegt am grossflächigen Ausbau des digitalen Werbeträger-Netzwerks. Zum ersten Mal wurde aber auch in Serbien konsequent Strom aus erneuerbaren Quellen bezogen.

An den Standorten Lausanne, Wallisellen und Zürich sind Photovoltaikanlagen in Betrieb, die zusammen knapp die Hälfte des schweizweit benötigten Gebäudestroms produzieren.

Heizenergie

Während der Heizenergieverbrauch in den Vorjahren durch gezielte Sparmassnahmen, Optimierungen der Heizsysteme und Sanierungsmassnahmen an einzelnen Gebäuden reduziert werden konnte, stieg er von 2024 auf 2025 um 3 %. Dieser Anstieg ist mit der höheren Anzahl an Heizgradtagen während der Erfassungsperiode erklärbar.

Entsorgung

Gegenüber Vorjahr sank der Gesamtabfall 2025 um 2 % oder 8 Tonnen, wobei geringe Schwankungen auch mit den Abholintervallen der Entsorgungsdienstleister zu tun haben. Die Entsorgung sämtlicher Materialien geschieht nach den landesüblichen hohen Standards und wird durch lokale Recyclingpartner begleitet. 2025 wurden die Entsorgungs- und Recyclingkonzepte für sämtliche Standorte in der Schweiz überarbeitet, um für alle Materialien den bestmöglichen Entsorgungsweg sicherzustellen. Wenn immer möglich, wird der Lebenszyklus von nicht mehr benötigten Produkten durch Aufbereitung oder Umnutzung verlängert.



Planet

Interne Druckprozesse

Im Jahr 2025 wurden bei der Allgemeinen Plakatgesellschaft AG diverse Prozesse umgestellt, um möglichst viele interne Druckerzeugnisse zu verhindern. Dank diesen Umstellungen und begleitenden Sensibilisierungsmassnahmen wurde im zweiten Halbjahr 2025 bereits 27 % weniger gedruckt als in der Vorperiode. Damit einhergehend sind 37 % weniger Druckgeräte im Einsatz.

Mittlerweile liegt der Anteil an Rechnungen und Mahnungen, die in digitaler Form verschickt werden, bei knapp 80 %.

Materialien

Mit unseren Produktionspartnern arbeiten wir laufend daran, nachhaltigere Materialien einzusetzen und Prozesse so zu optimieren, dass weniger Input-Material benötigt wird. Aktuell werden Materialtests mit Recycling-PET und Recycling-PVC durchgeführt.

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Materialmenge im Plakataushang ab. Dies liegt an zwei Faktoren: Erstens wurden sowohl in der Schweiz als auch in Serbien weniger herkömmliche Plakate ausgehängt, zweitens wurden in Serbien 26 % (fast 12 Tonnen) weniger beleuchtete PVC-Banner aufgehängt, da diese kontinuierlich durch LED-Screens ersetzt werden.

Treibhausgasemissionen im Vergleich zu wissenschaftsbasierten Reduktionszielpfaden

	2025	2023	Diff.
Scope 1 + 2			
Near-Term Target APG SGA	3 081	4 054	-24 %
Scope 1 + 2			
Emissions APG SGA	1 076	4 054	-73 %
Scope 3			
Near-Term Target APG SGA	3 546	4 123	-12 %
Scope 3			
Emissions AGP SGA	3 306	4 123	-18 %
	2025	2023	Status
Renewable Energy			
Near-Term Target APG SGA	100 %	70 %	-
Renewable Energy			
Sourcing APG SGA	100 %	70 %	achieved

CDP-Klimaschutz-Rating

Im jährlichen Rating der Umweltorganisation CDP zur Transparenz und Qualität des Klimaschutz-Reportings erzielt die APG|SGA im Jahr 2025 die Höchstnote A in der Kategorie Climate. Die APG|SGA zählt somit zu den nur 4 % von 22100 bewerteten Unternehmen, die auf der A-List erscheinen. Diese 877 Unternehmen zeichnen sich durch unternehmerische Transparenz und ihre Vorreiterrolle im Kampf gegen den Klimawandel aus. Die APG|SGA führt das CDP-Reporting weiter und rapportiert zudem auch 2025 gegenüber dem United Nations Global Compact. Diese Massnahmen ergänzen die eigene Berichterstattung.

Kurzfristige Emissionsreduktionsziele 2030

Die von SBTi validierten Emissionsreduktionsziele mit Basisjahr 2023 beinhalten die Scopes 1, 2 und 3 mit erweiterten Systemgrenzen und stehen im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft und der Reduktion der Emissionen auf Netto-Null.

Um die lineare Absenkung des kurzfristigen Ziels in den Scopes 1 und 2 einzuhalten, wäre eine jährliche Reduktion der Treibhausgasemissionen von 12 % vorgesehen. Im Jahr 2025 macht sich eine markante Reduktion um 72 % gegenüber 2024 bemerkbar, wodurch der Zielwert deutlich erreicht bzw. übertroffen wurde. Diese Reduktion ist fast ausschliesslich auf die Umstellung auf erneuerbare Elektrizität in Serbien zurückzuführen. Dadurch wurde der Anteil an erneuerbarem Strom gruppenweit von 70 % auf 100 % gesteigert. Weiter zur Reduktion beigetragen hat der Umbau der Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge und die allgemein verbesserte Energieeffizienz der Fahrzeuge. Der Reduktion entgegengewirkt hat der erhöhte Bedarf an Heizenergie (mehr Heizgradtage).

Im Scope 3 kam es zu einer Reduktion der Emissionen um 22 % gegenüber Vorjahr, womit der Absenkpfad eingehalten wird. Die Reduktion ist hauptsächlich auf einer Abnahme gegenüber Vorjahr in den Kategorien Investitionsgüter (z.B. digitale Werbeträger) und Energie (Produktion externe Elektrizität) zurückzuführen.



Planet

Nachhaltige Beschaffung

Die APG|SGA hat den Anspruch, mit Lieferant:innen zu arbeiten, die alle Umweltgesetze und -verordnungen einhalten, ein systematisches Umweltmanagement betreiben und bestrebt sind, ihre Umweltleistung fortlaufend zu verbessern und ihre Treibhausgasemissionen bis hin zu Netto-Null zu verringern.

Seit 2024 steht insbesondere die Verbesserung der Datenqualität zur Berechnung von Ökobilanz und Treibhausgasemissionen im Fokus. Die Lieferanten werden dabei unterstützt, die Umweltbelastung und die Treibhausgasemissionen der gelieferten Produkte zu bestimmen und der APG|SGA Primärdaten zur Verfügung zu stellen.

Elektromobilität

Die Umstellung der APG|SGA Flotte auf Elektromobilität wird vorangetrieben. Bei der Allgemeinen Plakatgesellschaft AG wurden in der Kategorie Personenwagen 2025, mit einer Ausnahme, nur noch Elektrofahrzeuge eingekauft. Ab 2026 werden bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen dann ausschliesslich Elektrofahrzeuge gekauft.

Bei den Nutzfahrzeugen, die in erster Linie für den Plakataushang benötigt werden, gestaltet sich der Umstieg aufgrund der teilweise langen Routen etwas schwieriger. Trotzdem wurde beschlossen, dass ab 2028 nur noch Elektrofahrzeuge eingekauft werden. Bis dahin wird ein Mix aus Verbrenner- und Elektrofahrzeugen beschafft.

Die verbleibenden rund 100 gasbetriebenen Nutzfahrzeuge werden über die nächsten fünf Jahre aus der Flotte entfernt, obwohl sie, dank einem hohen Anteil an Biogas, eine recht gute Umweltbilanz aufweisen. Das Alter der Fahrzeuge und das ständig schrumpfende Gastankstellennetz zwingen uns jedoch zu diesem Schritt.

Ökostrom

Der in der Schweiz eingekaufte Strom für Leuchtwerbung, digitale Werbung, alle Geschäftsliegenschaften sowie Elektrofahrzeuge stammt zu 100 % aus Schweizer Wasserkraft mit dem Ökolabel «naturemade star». Mit dem finanziellen Beitrag, der in den naturmade Ökofonds fliesst, werden jedes Jahr Gewässer revitalisiert und neue Lebensräume geschaffen. Der restliche verwendete Strom in der Schweiz stammt von unseren PV-Anlagen. In Serbien hat Alma Quattro d.o.o. 2025 zum ersten Mal auch zu 100 % Elektrizität aus erneuerbaren Quellen (hauptsächlich Wasserkraft) bezogen. Diese Massnahme macht sich deutlich in der Treibhausgasbilanz bemerkbar.

Arbeitsbekleidung

Sämtliche Artikel der Dienstbekleidung, die von Afficheur:innen und Techniker:innen getragen werden, stammen von einer Schweizer Herstellerin. Sie sind mit den Labels Fair Wear und OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert. Mit unserer Lieferantin verbindet uns eine langjährige Partnerschaft.

Die APG|SGA betreibt in der Schweiz ihre Screens mit Strom aus 100% Schweizer Wasserkraft. (KI-generiertes Bild)





Prosperity

Langfristiger Fortbestand des Unternehmens

Die optimale Ertragserwirtschaftung bildet das Fundament für den nachhaltigen Fortbestand und die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens.

Unternehmenserfolg

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die APG|SGA Gruppe einen EBIT von CHF 33.2 Mio. sowie ein Konzernergebnis von CHF 27.1 Mio. erwirtschaften. Der erwirtschaftete operative Cash flow beträgt CHF 41.5 Mio.

Die Erweiterung des digitalen Angebots in der Schweiz und in Serbien während der letzten zwei Jahre führte zu einer Erhöhung der Ausstrahlungszahlen von Werbespots um 28 % gegenüber Vorjahr.

Die APG|SGA ist weiterhin bestrebt, die definierten Ziele konsequent zu verfolgen und neue Produktideen umzusetzen. Sämtliche Entscheide werden im Sinne des langfristigen Unternehmenserfolges getroffen.

Attraktive Aktionärspolitik

Die APG|SGA strebt eine attraktive Rendite für die Aktionäre an und zahlt dem Geschäftsgang entsprechende, angemessene Dividenden aus.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von CHF 12 je Aktie auszuzahlen.

Infrastruktur und Prozesse

Die APG|SGA beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

Kontinuierliche Verbesserung

Prozessüberarbeitungen zur Effizienzsteigerung von Arbeitsweise und Materialfluss werden kontinuierlich umgesetzt. Zu den grösseren Umsetzungen im Jahr 2025 gehören wichtige Veränderungen in der Organisationsstruktur, diverse Digitalisierungsprozesse, die Überarbeitung von Druckprozessen, die Einführung einer neuen E-Learning-Plattform sowie die Entwicklung von verschiedenen Schnittstellenlösungen mit wichtigen Dienstleistern und Lieferanten.

Compliance

Die APG|SGA hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein. Die APG|SGA überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien. Bei Fehlverhalten werden entsprechende Massnahmen getroffen.

Code of Conduct

Der interne Code of Conduct, der vom Leitbild und von den Werten abgeleitet ist, ist für sämtliche Mitarbeitende bindend. Er wird regelmässig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Zusätzlich besteht der Supplier Code of Conduct, der in der APG|SGA Lieferkette eingesetzt wird und fixer Bestandteil sämtlicher Beschaffungsvorgänge ist.

Anti-Bestechung und -Korruption

Das Compliance-Komitee überprüft die Einhaltung der Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien, aktualisiert diese und steht für Fragen und Beratungen zur Verfügung. Es autorisiert alle Einladungen der APG|SGA an Kund:innen, Partner:innen und sonstige externe Stakeholder, die den in den Richtlinien definierten Geldwert überschreiten.

Für neue Mitarbeitende ist das erfolgreiche Absolvieren der E-Learning-basierten Schulung zu den Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien innerhalb des ersten Quartals nach Firmeneintritt obligatorisch. Periodisch wird die Schulung überarbeitet und muss im Anschluss von allen Mitarbeitenden erneut absolviert werden. Dies wird erneut im Jahr 2026 der Fall sein.

Whistleblowing-Hotline

Eine Whistleblowing-Hotline für Meldungen von allfälligen Compliance-Verstössen oder sonstigem Fehlverhalten steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Existenz der Hotline wird mindestens einmal im Jahr über verschiedene Kanäle an die Belegschaft kommuniziert.

Im Kalenderjahr 2025 gingen erneut keine Meldungen ein.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	in 1000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Immobilien		24 189	24 523
Werbeträger		17 820	18 019
Übrige Sachanlagen		4 723	4 304
Sachanlagen		46 732	46 846
Aktive latente Steuern		1 565	1 710
Übrige Finanzanlagen		5 278	5 237
Finanzanlagen		6 843	6 947
Goodwill		8 396	9 053
Vertragliche Werberechte		9 209	10 041
Immaterielle Anlagen		17 605	19 094
Anlagevermögen		71 180	72 887
Vorräte		3 520	4 495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40 769	42 613
Übrige Forderungen		3 125	8 961
Rechnungsabgrenzung Aktiven		9 768	7 841
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen		53 015	56 411
Umlaufvermögen		110 197	120 321
Total		181 377	193 208

Passiven	in 1000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktienkapital		7 800	7 800
Kapitalreserven		13 190	13 102
Eigene Aktien		-478	-560
Umrechnungsdifferenzen		-5 363	-5 116
Gewinnvortrag		57 704	66 594
Eigenkapital		72 853	81 820
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			54
Rückstellungen		3 174	3 656
Passive latente Steuern		2 473	2 734
Langfristiges Fremdkapital		5 647	6 444
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20 833	23 268
Geschuldete Steuern		4 335	4 788
Übrige Verbindlichkeiten		32 067	30 398
Rechnungsabgrenzung Passiven		45 459	46 317
Rückstellungen		183	173
Kurzfristiges Fremdkapital		102 877	104 944
Fremdkapital		108 524	111 388
Total		181 377	193 208

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2025	2024	Veränderung
Werbeertrag	327 032	326 945	0.0 %
Immobilienenertrag	1 737	1 834	-5.3 %
Übriger Betriebsertrag	410	4 047	
Betriebsertrag	329 179	332 826	-1.1 %
Konzessionen und Kommissionen	-196 429	-195 358	0.5 %
Personalaufwand	-57 667	-58 464	-1.4 %
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-31 939	-32 829	-2.7 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	43 144	46 175	-6.6 %
Abschreibungen Sachanlagen	-8 209	-7 921	3.6 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-1 044	-1 067	-2.1 %
Abschreibungen Goodwill	-657	-657	0.0 %
Betriebsergebnis (EBIT)	33 234	36 530	-9.0 %
Finanzergebnis	38	521	
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	33 272	37 051	-10.2 %
Ertragssteuern	-6 197	-6 776	-8.5 %
Konzernergebnis	27 075	30 275	-10.6 %
Basis- und verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	9.03	10.10	-10.6 %

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Gewinnvortrag	Eigenkapital
per 01.01.2024	7 800	13 028	-864	-5 374	69 268	83 858
Konzernergebnis					30 275	30 275
Umrechnungsdifferenzen				258		258
Ausschüttungen					-32 949	-32 949
Kauf eigene Aktien			-159			-159
Verkauf eigene Aktien		81	463			544
Eigenkapital Transaktionskosten		-7				-7
per 31.12.2024	7 800	13 102	-560	-5 116	66 594	81 820
Konzernergebnis					27 075	27 075
Umrechnungsdifferenzen				-247		-247
Ausschüttungen					-35 965	-35 965
Kauf eigene Aktien			-390			-390
Verkauf eigene Aktien		97	472			569
Eigenkapital Transaktionskosten		-9				-9
per 31.12.2025	7 800	13 190	-478	-5 363	57 704	72 853

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	2025	2024
Konzernergebnis	27 075	30 275
Abschreibungen	9 910	9 645
Veränderung der Rückstellungen	-472	-790
Veränderung der latenten Steuern	-108	174
Nicht liquiditätswirksames Finanzergebnis	-20	-97
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen sowie aktivierte Eigenleistungen	-400	-3 484
Veränderung der Vorräte	969	627
Veränderung Forderungen	7 352	-1 808
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-1 985	2 721
Veränderung Verbindlichkeiten	-227	4 999
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-562	-1 276
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	41 532	40 986
Erwerb von Sachanlagen	-9 074	-7 515
Erwerb von immateriellen Anlagen	-385	-171
Veräusserungserlös Sachanlagen	344	3 946
Veräusserungserlös übrige Finanzanlagen	8	99
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9 107	-3 641
Kauf eigene Aktien	-399	-158
Verkauf eigene Aktien	569	537
Dividenden an Aktionäre APG SGA AG	-35 965	-32 949
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-35 795	-32 570
Fremdwährungseinflüsse auf flüssigen Mitteln	-26	33
Veränderung der flüssigen Mittel	-3 396	4 808
Bestand flüssige Mittel per 01. Januar	56 411	51 603
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	53 015	56 411

Begriffserklärungen Finanzen

Cash-flow-Marge Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) in % des Betriebsertrages

EBITDA Earnings before interest, taxes, depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets: Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte

EBIT Earnings before interest and taxes: Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme

Free Cash flow Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Payout ratio Ausschüttung in % des Konzernergebnisses

P/E ratio Price/Earnings ratio: Aktienkurs im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie

ROE Return on equity: Konzernergebnis in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalrendite)

Quellen

Finanzbericht/Financial Report

Der ausführliche Finanzbericht wurde in englischer Sprache verfasst. Er kann kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen oder als gedruckte Broschüre bestellt werden:

www.apgsga.ch/finanzbericht

Unternehmensleitbild

Vollständiges Unternehmensleitbild mit dem Code of Conduct:

www.apgsga.ch/unternehmensleitbild

Nachhaltigkeits-Reporting

Vollständiger Nachhaltigkeitsbericht:

www.apgsga.ch/nachhaltigkeit

Wichtigste Termine

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2025: 12. März 2026
- Publikation des Geschäftsberichtes: 12. März 2026
- Generalversammlung: 23. April 2026
- Halbjahresabschluss: 30. Juni
- Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses 2026: 24. Juli 2026

APG|SGA AG
Carrefour de Rive 1
CH-1207 Genève
T +41 58 220 70 00
F +41 58 220 70 97
investors@apgsga.ch
www.apgsga.ch

Umschlag

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie wurde in Münchenstein an stark frequentierter Lage das erste digitale F12 (LED) in Betrieb genommen.

Impressum

Herausgeber: APG|SGA AG
Layout, Lithos und Druck:
Multicolor Media Luzern

Der vorliegende Bericht ist in französischer, deutscher und englischer Sprache erhältlich. Der ausführliche Finanzbericht wurde in Englisch verfasst. Beide Dokumente können kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen oder als gedruckte Broschüren bestellt werden: www.apgsga.ch/geschaeftsbericht

2026 © APG|SGA AG
Alle Rechte vorbehalten

